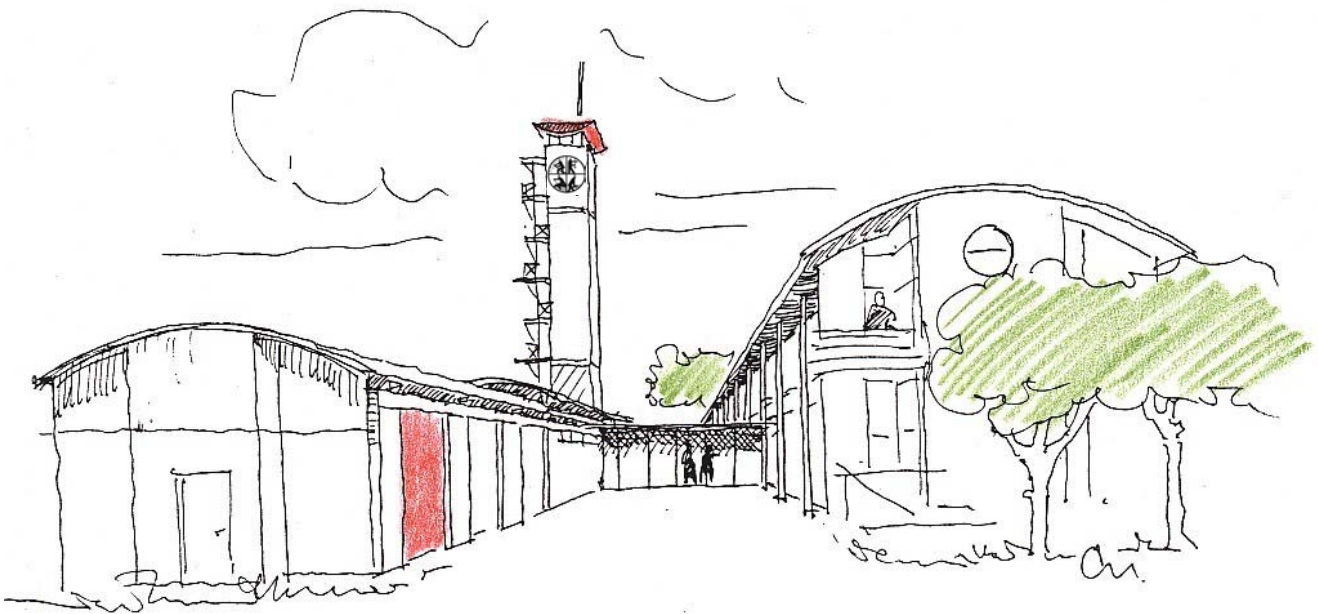




**Kreisfeuerwehrverband
Segeberg**



Jahresbericht 2001





Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick des Kreiswehrführers	Seiten	2	-	4
Statistiken und Übersichten	Seiten	5	-	21
1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	Seiten	5	-	9
1.1. Vorstand	Seite	5		
1.2. Geschäfts- und Kassenführung	Seite	5		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	5		
1.4. Lehrgangleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	6	-	8
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	8		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	9		
2. Mitglieder	Seiten	10	-	12
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	10		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	10		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	11	-	12
3. Fahrzeuge und Geräte	Seite	13		
4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	14	-	18
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2001				
5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene	Seite	19		
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	19		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	19		
6. Dienstausszeichnungen und Ehrungen	Seite	20		
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	20		
6.2. Deutsches-Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	20		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	20		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	20		
7. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes	Seite	21		
Berichte der Fachwarte				
sowie Betriebsleitung und Geschäftsführung	Seiten	22	-	45
Kreisgeschäftsführer	Seiten	22	-	25
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seiten	26	-	27
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	27	-	29
Gesamtausbildungsleiter	Seite	30		
Atemschutz	Seiten	30	-	31
Fahrzeugabnahme	Seite	31		
Fahrübungen	Seite	32		
Flugbeobachtung	Seiten	32	-	33
Führungsgruppen	Seiten	33	-	34
Gefahrgut	Seiten	34	-	35
Kommunikation	Seite	36		
Leistungsbewertung	Seiten	36	-	37
Sicherheitsbeauftragter	Seiten	37	-	38
Löschwasserstellenabnahme	Seite	38		
Ausbildung Führen von Motorsägen	Seite	39		
Ausbildung Sprechfunken	Seite	39		
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seite	40		
Ausbildung Truppführung	Seiten	40	-	41
Leiter GEO	Seiten	41	-	42
Fortbildung Gruppenführung	Seite	42		
ABC-Zug	Seiten	43	-	44
Musik	Seiten	44	-	45
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seite	45		



Jahresrückblick des Kreiswehrlührers

Hinter uns liegt ein arbeitsreiches, wechselvolles, spannendes nicht in allen Phasen erfreuliches Jahr 2001. Die mögliche Gefährdung durch die Maul- und Klauenseuche, und in besonderer Weise die Ereignisse und Folgen der Anschläge vom 11. September in den Vereinigten Staaten von Amerika hatten auch Auswirkungen auf die Geschehnissen in den Feuerwehren unseres Kreises und somit auch auf unseren Verband.

Nach diesen Ereignissen und den auch in unserem Kreis zahlreichen Anthrax-Verdachtsfällen und dem vorher in erheblicher Weise vernachlässigtem Katastrophenschutz vor allem auf Bundesebene, erinnerte man sich sehr schnell an die Leistungsfähigkeit der flächendeckend vorhandenen Feuerwehren in unserem Land und die Bedeutung des Katastrophenschutzes bekam eine neue Dimension.

Leider ist für die Ausstattung der Feuerwehren in Schleswig-Holstein und insbesondere auch für den Kreis Segeberg bisher wenig dabei herausgesprungen.

Die Einsatzzahlen des vergangenen Jahres dokumentieren eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 7 % auf insgesamt 2228 erfolgte Alarmierungen. Während die Zahl der Brände ungefähr gleich blieb, sind die technischen Hilfeleistungen und die Gefahrguteinsätze, bedingt durch die Anthrax-Verdachtsfälle überproportional gestiegen. 199 Personen konnten lebend gerettet werden. Für 28 kam leider jede Hilfe zu spät.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in unserem Verband dokumentiert, dass die Zahl der Aktiven um 76 zurückgegangen ist.

Die Frauenquote ist wie in den Vorjahren wiederum gestiegen und liegt mit 136 bei 3,3 %.

Dieser der Veränderung der Altersstruktur in unserer Gesellschaft analog verlaufende Trend dokumentiert, dass die erfolgreiche Entwicklung dank des hervorragenden Engagements der Jugendwarte und Betreuer in den Jugendfeuerwehren insgesamt und flächendeckend nicht den Bestand der aktiven Mitglieder in unseren Wehren sichert.

Der erfolgreichen Zahl von 49 Übertritten von hervorragend ausgebildeten jungen Kameradinnen und Kameraden stehen leider auch 94 Austritte aus verschiedenen Gründen gegenüber.

Fast in allen Jugendfeuerwehren ist die Grenze ihrer Aufnahme- und Betreuungskapazität erreicht und es bestehen zum Teil Wartelisten. Bei der Betrachtung der räumlichen Verteilung der Jugendfeuerwehren in den Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden ist sicher noch Potential für die Gründung weiterer Jugendabteilungen und damit einer Entlastung der Bestehenden vorhanden und sollte Anlass für entsprechende Initiativen bieten.

Der Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder kommt nicht zuletzt aufgrund der ständig steigenden Anforderungen eine immer größere Bedeutung zu.

Sowohl auf Landesebene an der Landesfeuerwehrschule, wie auch in den an der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführten Lehrgängen, wurde und wird dieser Entwicklung durch die Überarbeitung der Lehrinhalte und der Ausbildungsunterlagen Rechnung getragen.

Die technische Ausstattung unserer Schulungsräume wurde im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten verbessert und heutigen Ansprüchen angepasst.

Weitere Beschaffungen und Verbesserungen sind für das laufende Jahr geplant.

Am 7. April fand ein von etwa 900 Zuhörern besuchtes, auf hohem musikalischem Niveau vorgetragenes Konzert unseres Kreisfeuerwehrmusikzuges in Bad Segeberg statt, dass in hervorragender Weise von den Kameraden der FF Segeberg vorbereitet und ausgerichtet wurde.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2001



Neben dem jährlich stattfindenden Volleyballturnier der Jugendwehren wurde auch ein Turnier für unsere Aktiven in den Wehren durchgeführt und am 12. und 13. Mai von der FF Bad Segeberg ausgerichtet.

Der Kreisfeuerwehrverbandstag wurde am 16. Mai in bewährter Weise von der FF Boostedt ausgerichtet und mit einem kurzweiligen und informativen Programm im Rahmen des 112. Geburtstages der örtlichen Wehr durchgeführt.

Der alljährlich stattfindende Feuerwehrmarsch wurde am 20. Mai von der FF Heiderfeld ausgerichtet.

Die Einweihung des 3. Bauabschnittes und die damit erfolgte Fertigstellung aller geplanten Bauvorhaben an der Kreisfeuerwehrzentrale fand unter der Teilnahme vieler geladener Gäste des öffentlichen Lebens wie auch zahlreicher Mitglieder unseres Verbandes statt.

Nach Fertigstellung der Räumlichkeiten für den Löschzug-Gefahrgut und für die Schlauchpflege, sowie der Errichtung des Feuerwehrturmes sind nunmehr alle Einrichtungen unseres Verbandes zentral an diesem Ort untergebracht.

Die Kreisfeuerwehrzentrale bietet somit hervorragende Arbeitsbedingungen, sowohl für unser hauptamtliches Personal, wie auch allen, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich für unseren Verband engagieren.

Mit der Übergabe dieser Einrichtung in die Verantwortung des Verbandes wurde seitens des Kreises großes Vertrauen in uns gesetzt.

Diese Einrichtung in verantwortungsvoller Weise zu nutzen und sie pfleglich zu behandeln sollte uns allen eine besondere Verpflichtung sein.

Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ der Kreisverwaltung am 2. September stellte sich unser Verband mit einem Ausschnitt aus dem vielfältigen Aufgabengebiet dar.

Die beiden Fahrübungen wurden in bewährter Weise am 20. und 27. Oktober durchgeführt.

Im Rahmen einer Übung im Bereich des Segeberger Forstes, nahe des Flugplatzes Hartenholm, wurden mit 4 Feuerwehrbereitschaften die bestehenden Alarmpläne und die Alarmierung, wie auch das Sammeln der beteiligten Einheiten und die Leistungsfähigkeit im Rahmen der gestellten Aufträge überprüft.

Im abgelaufenen Jahr wurden 8 Vorstandssitzungen in vertrauensvoller, den Interessen des Verbandes dienender, kameradschaftlicher Zusammenarbeit durchgeführt.

Meine Kameradinnen und Kameraden,

natürlich hat es in unserem Verband und den Wehren noch viele Veranstaltungen und Ereignisse gegeben, die hier nicht alle erwähnt werden können. Ich verweise hier auch auf die zahlreichen Berichte der Fachwarte unseres Verbandes.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die sich auf vielfältige Art wie der Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen des Verbandes oder in sonstiger Weise für unseren Kreisfeuerwehrverband engagiert haben.

Mein Dank gilt den politischen Vertreterinnen und Vertretern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises, der Städte, Ämter und Gemeinden, besonders Herrn Kreispräsident Zylka, Herrn Landrat Gorissen und dem Team des Produktes 33 der Kreisverwaltung für die vertrauensvolle Unterstützung und Zusammenarbeit.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Ich danke den Mitgliedern der befreundeten Hilfeleistungsorganisationen wie auch den Mitarbeitern der Rettungsleitstellen im Kreis für die gute Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei den Kameraden des Vorstandes und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes und der Zentrale, den Fachwarten und Ausbildern, den Mitgliedern der GEO und allen, die sich für unseren Verband in jeglicher Weise eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer Uwe Fischer, der sich unermüdlich, mit viel Fleiß, großer Sachkenntnis und seiner menschlich kameradschaftlichen Art weit über das erforderliche Maß hinaus engagiert.

Meinem Stellvertreter Rolf Gloyer danke ich ebenfalls für das vertrauensvolle Miteinander und die vielfältige Unterstützung.

Ich danke aber auch Euch, meine Kameradinnen und Kameraden in den Wehren unseres Verbandes für Euer großes Engagement und für Eure stete Einsatzbereitschaft und schließe in diesen Dank Eure Familien, Partnerinnen und Partner ausdrücklich mit ein.

Ich rufe alle Mitglieder in den Feuerwehren unseres Kreises auf, sich auch in der Zukunft den vor uns liegenden Aufgaben engagiert zu stellen, sich den steigenden Anforderungen entsprechend auszubilden und in bewährter kameradschaftlicher Weise das gemeinschaftliche Miteinander zu pflegen.

Gott zur Ehr – Dem Nächsten zur Wehr!

Euer

Hans-Jürgen Berner
(Kreiswehrführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2001:

1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Beisitzer	Holger Teegen	FF Schackendorf
Beisitzer	Jens Finnern	FF Seth

1.2 Geschäfts- und Kassenführung:

Geschäftsführer (hauptamtl.)	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Verwaltungskraft (halbtags)	Bettina Crochard	

1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer Löschzug Gefahrgut	Wilhelm Daum	FF Borstel
Brandschutzerziehung	bis 09.03.2001 Roland Mohr ab 10.03.2001 Andreas Kühl	FF Garstedt FF Leezen
Kommunikation	Dieter Rickert	FF Leezen
Funk	Werner Finnern	FF Götzberg
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Dirk Ehlers	FF Kayhude
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Musik	Manfred von Drathen	FF Hartenholm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Karl-Heinz Boll	FF Ulzburg
Sicherheitsbeauftragter	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Fahrzeugabnahme	Eckhard Herms	FF Daldorf
Flugbeobachtung	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Rolf Schulz	FF Ulzburg
Leiter GEO	Werner Finnern	FF Götzberg
Löschwasserstellenabnahme	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
<u>Ausbildung:</u>		
Maschinisten	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
Tragen von Atemschutzgeräten	bis 09.03.2001 Günter Bibo ab 10.03.2001 Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg FF Bad Segeberg
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Führungsguppen/Gruppenführg.	Volker Stender	FF Bad Segeberg



1.4 Lehrgangsleiter, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter	Günter Kannecht	FF Nehms
-------------------------	-----------------	----------

1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Wolf-Birger Radbruch	FF Hitzhusen
Kreisausbilder	Reinhold Pfennig	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Jürgen David	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hans-Peter Eyler	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Michael Karck	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Dirk Lemcke	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hans-Peter Gönne	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Peter Weigang	FF Bad Bramstedt

1.4.2 Gefährliche Stoffe und Güter:

Ausbildungsleiter	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
stellv. Ausbildungsleiter	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Wilhelm Daum	FF Borstel
Kreisausbilder	Detlef Domehl	FF Mözen
Kreisausbilder	Stefan Ehlers	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Hensel	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Jan Kemmerich	FF Seth
Kreisausbilder	Lars Krückmann	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Tim Mielke	FF Schmalfeld
Kreisausbilder	Götz E. Milkereit	FF Bebensee
Kreisausbilder	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Gerd Pohlmann	FF Nahe
Kreisausbilder	Stefan Rickert	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Werner Steenbuck	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Henk Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Jörg Krahn	FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Henning Klöpffer	FF Hitzhusen
Kreisausbilder	Lars Hartmuth	FF Glashütte



1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Maik Grell	FF Oering
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hartmut Niels	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Kreisausbilder	Torsten Harms	FF Oering

1.4.4 Maschinist:

Ausbildungsleiter	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
stellv. Ausbildungsleiterin	Heidi Rickert	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Wilfried Fischer	FF Nützen-Kampen
Kreisausbilder	Thomas Rathjens	FF Lentförden
Kreisausbilder	Sönke Lorenzen	FF Daldorf
Kreisausbilder	Eggert Meyn	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Peter Kowski	FF Bühnsdorf
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Christoph Lammer	FF Lentförden
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp

1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
-------------------	-------------	--------------------

1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter	Werner Finnern	FF Götzberg
stellv. Ausbildungsleiter	Patric Vögtlin	FF Garstedt
Kreisausbilder	Klaus-Dieter Eisenbeisz	FF Oering
Kreisausbilder	Jörn Hagen	FF Nützen-Kampen
Kreisausbilder	Axel Wieseler	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Dieter Rickert	FF Leezen
Kreisausbilder	Dirk Wagner	FF Weddelbrook
Kreisausbilder	Helmuth Mundt	FF Weddelbrook

1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Reinhold Henning	FF Stuenborn
Kreisausbilder	Detlef Chr. Rickert	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Jürgen Pingel	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Sven Siever	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Michael Moebus	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hugo Wulf	FF Rohlstorf



1.4.9 Fortbildung „patientengerechte Unfallrettung“:

Ausbildungsleiter	Roland Mohr	FF Garstedt
Kreisausbilder	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Heinz-Berthold Winter	FF Glashütte
Kreisausbilder	Frank Groß	FF Harksheide
Kreisausbilder	Gerd Krahn	FF Friedrichsgabe

1.4.10 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Arne Stock	FF Glashütte
Kreisausbilder	Oliver Schulz	FF Bad Segeberg

1.4.11 Ausbildung EDV-Verwaltungsprogramm „Flash 112“:

Kreisausbilder	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Dieter Rickert	FF Leezen

1.4.12 Praktika Strahlenschutz, Chemie und Biologie:

Kreisausbilder	Stefan Ehlers	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Jens Finnern	FF Seth
Kreisausbilder	Horst Rickert	FF Bockhorn
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Henk Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg

1.5 Leistungsbewertungskommission:

Bewerter	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Claus Groth	FF Oering
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Egon Petersen	FF Heiderfeld
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Gerhard Tollschnibbe	FF Leezen



1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Ehlers	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Willy Kröger	Kisdorf
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Uwe Philipsen	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
† Ehrenmitglied	Frank Rickert	Leezen
verstorben am 11.03.2001		
Ehrenmitglied	Ernst Schmuck-Barkmann	Kisdorf
Ehrenmitglied	Herbert Steenbock	Bornhöved
† Ehrenmitglied	Werner Thieler	Bad Segeberg
verstorben am 14.01.2002		
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg



2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
9 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Rickling Segeberg-Land Wensin
4 Gemeinden (amtsfrei):	Boostedt Ellerau Henstedt-Ulzburg Trappenkamp

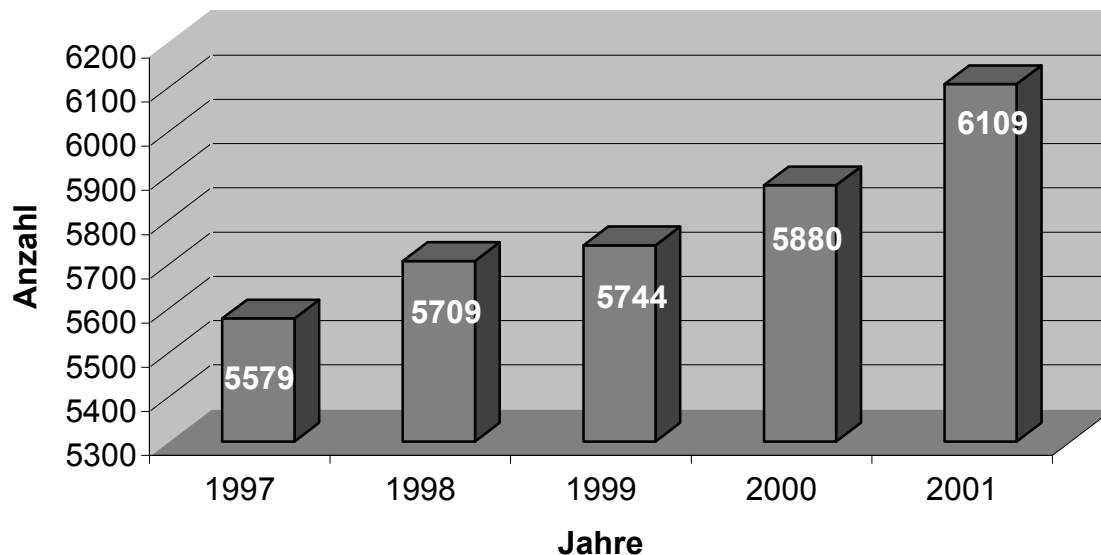
2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises	115
Werkfeuerwehren	1
Gesamtanzahl der Wehren:	116
Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg:	23 (Vorjahr: 23) in:
1. Bad Bramstedt	13. Kattendorf
2. Bad Bramstedt-Land	14. Norderstedt
3. Bad Segeberg	15. Oering
4. Boostedt	16. Schmalfeld
5. Bornhöved	17. Trappenkamp
6. Bühnsdorf	18. Wahlstedt
7. Fahrenkrug	19. Weede
8. Goldenbek	20. Wensin
9. Groß Rönnau	21. Wittenborn
10. Henstedt-Ulzburg	22. Groß Niendorf
11. Itzstedt	23. Alveslohe
12. Kaltenkirchen	

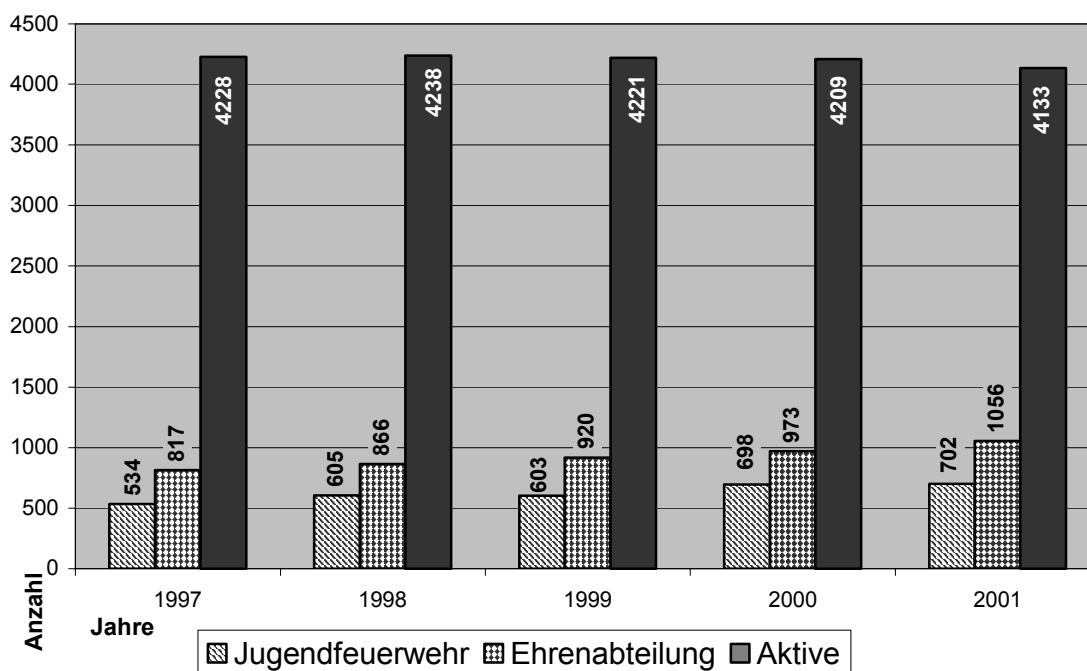


2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

Entwicklung des Gesamtmitgliederbestandes
(ohne fördernde Mitglieder)

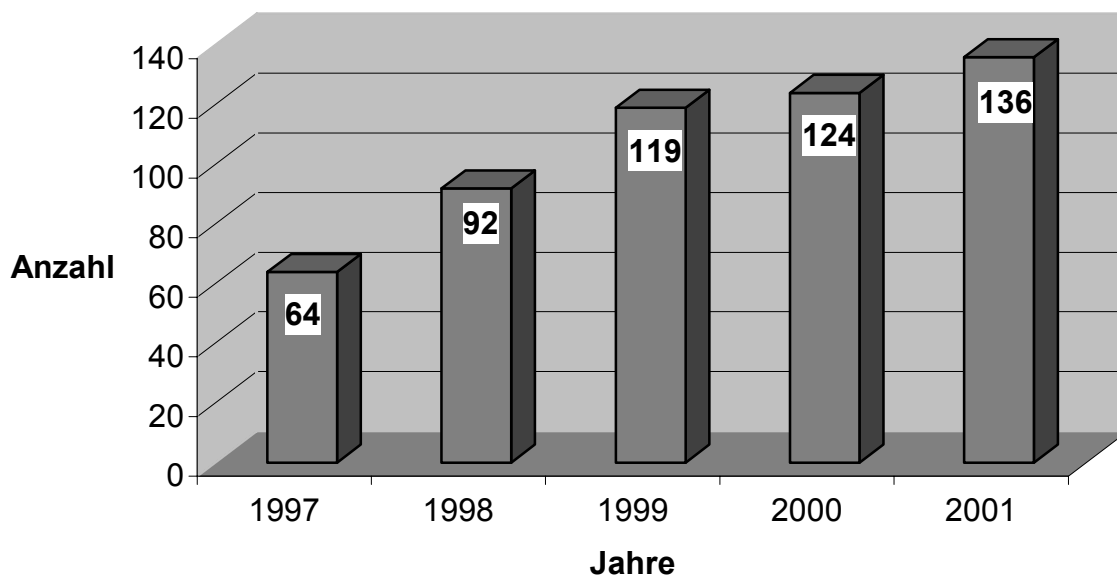


Unterteilung nach Angehörigen der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

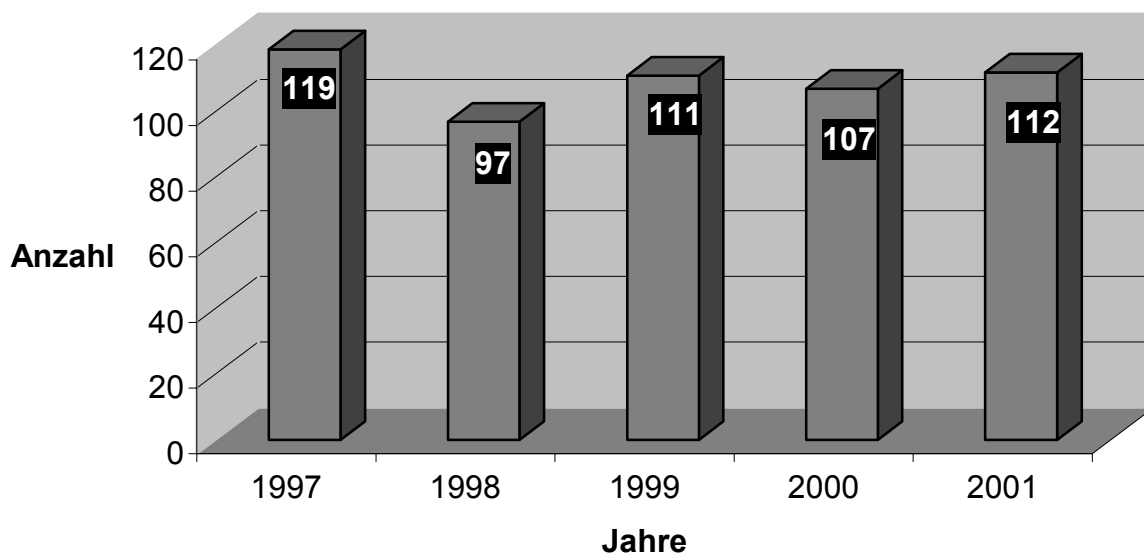




Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



Anzahl der Musiker in den 11 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





3. Fahrzeuge und Geräte*

Fahrzeugbestand:

TSF	38	(39)	RW 1	3	(3)
TSF-GW	7	(7)	RW 2	5	(5)
TSF-W	5	(4)	MTF	9	(9)
LF 8	44	(46)	MZF	9	(8)
LF 8/6	11	(10)	DLK 23/12	6	(6)
LF 16	18	(18)	GW-G	5	(3)
LF 16/12	3	(4)	GW-A/S	4	(4)
LF 16 TS	9	(8)	LKW	3	(3)
TLF 8/18	9	(9)	FwA-P	4	(5)
TLF 16/25	28	(29)	FwA-TSA	4	(4)
TLF 24/50	2	(1)	Sonstige		
ELW 1	19	(17)	Kfz-Anh.	38	(35)
ELW 2	1	(1)			

Sprechfunkgeräte:

4-m Band:	266	(265)
2-m Band:	631	(615)
Meldeempfänger:	2.395	(2.377)
Angemeldete ortsfeste Sender:	14	(13)

Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	705	(693)
Atemschutzmasken:	1.457	(1.373)
Atemluftflaschen:	1.361	(1.324)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	123	(77)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	14	(14) (FF Norderstedt)

Gefahrgutausrüstung:

Kontaminationsschutzanzüge:	46	(34)
Chemikalienvollschutzanzüge:	92	(68)

Sonstige Ausrüstung:

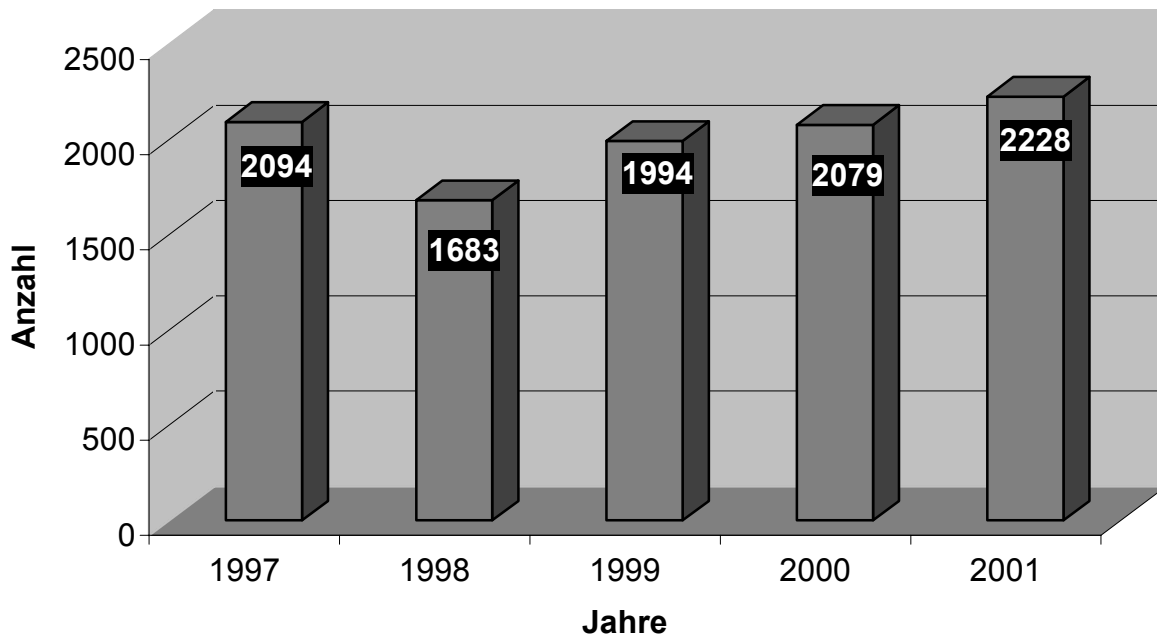
Tragkraftspritzen TS 8/8:	113	(117)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	10	(8)
Sonstige Pumpen:	57	(38)
Schaumausrüstungen:	100	(88)
Hydr. Schere und Spreizer:	57	(35)
Rohrschlauchüberführungen:	33	(23)
Motorsägen:	121	(110)
Stromerzeuger (unters. Leistung):	120	(102)
Schlauchboote:	7	(7)
Überdruckbelüfter	26	(23)
Öl-/Wassersauger:	25	(16)
Gerätesatz-Absturzsicherung	8	(nicht ermittelt)
Hebekissen (verschiedene Größen):	63	(68)
Krankentragen	133	(nicht ermittelt)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	138	(147)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	167	(190)
Zelte (verschiedene Größen)	18	(17)

* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar

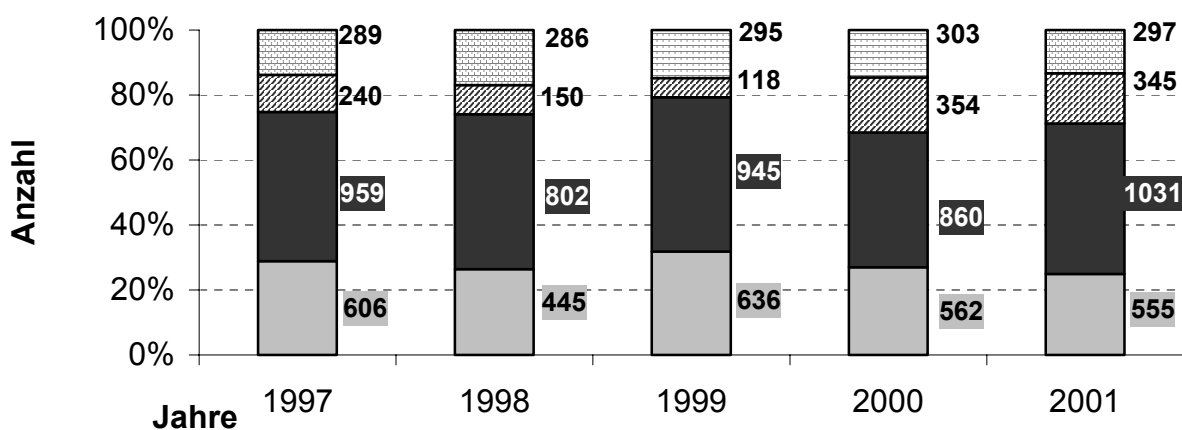


4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2001):

Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich



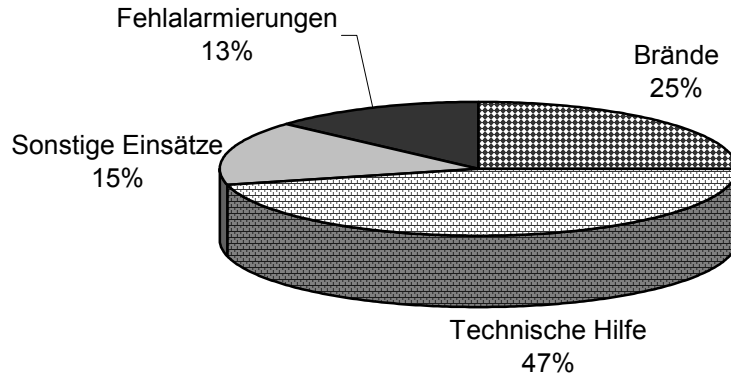
Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich



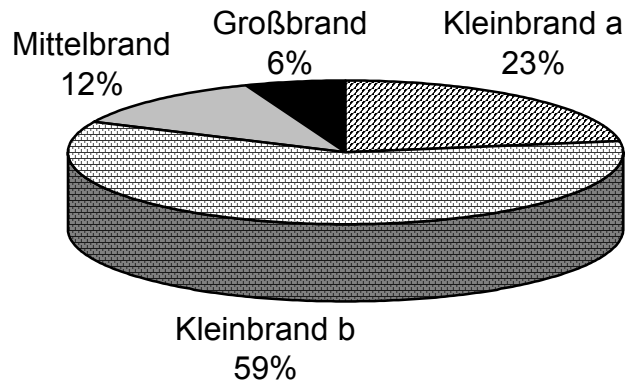
■ Brände ■ Technische Hilfe ▨ Sonstige Einsätze ▩ Fehlalarmierungen



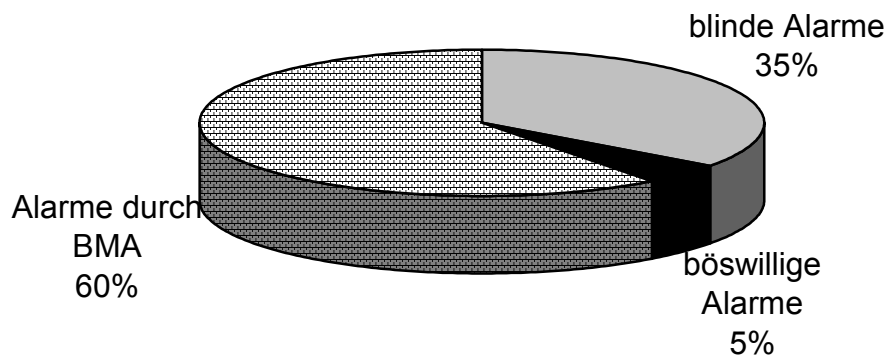
Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2001



Prozentuale Aufteilung der Brände 2001 nach Klassifizierungen

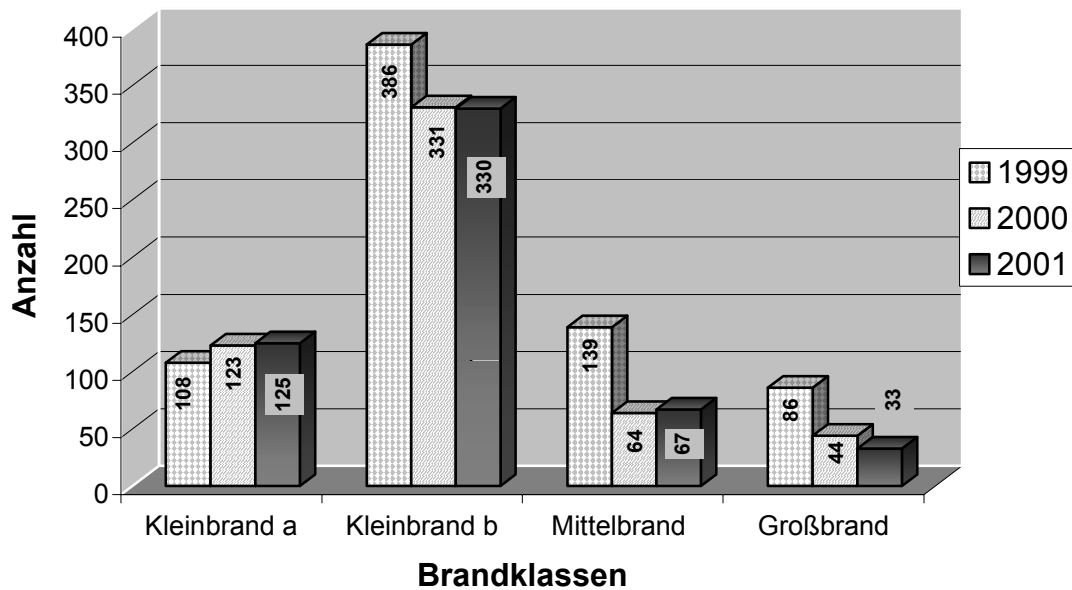


Prozentuale Gewichtung der Fehlalarmierungen 2001

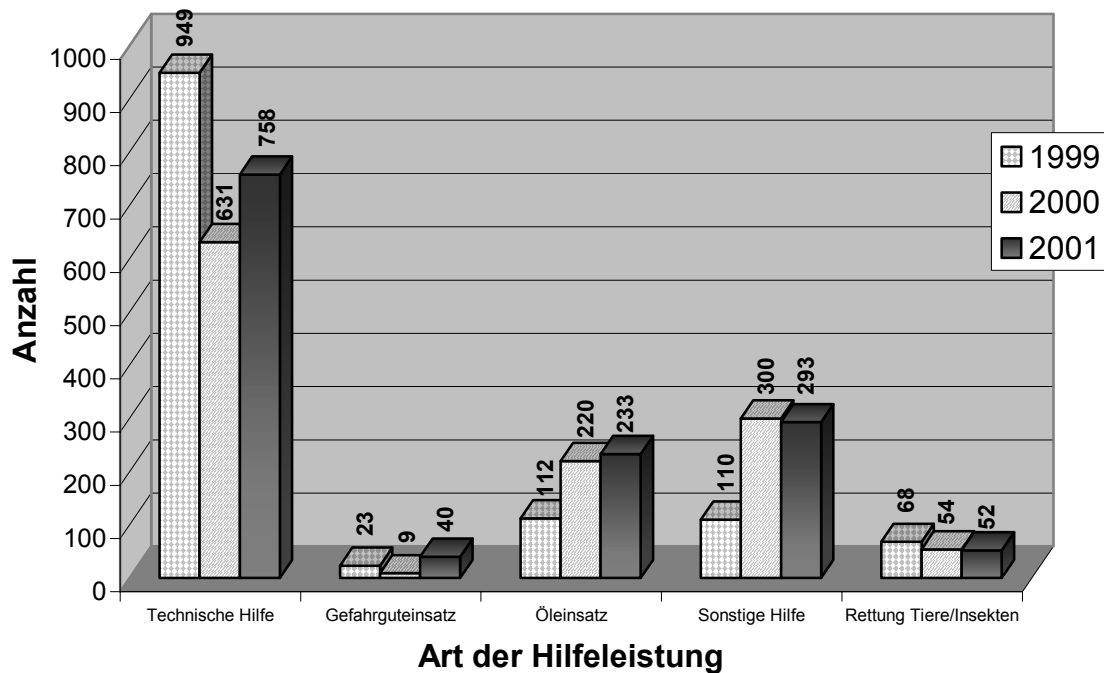




Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen

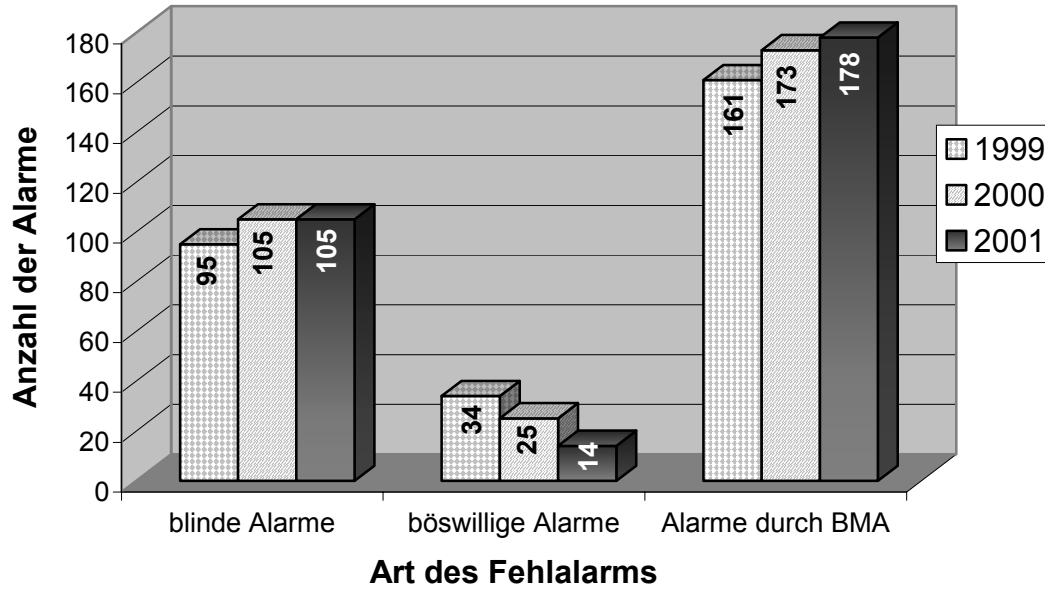


Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich

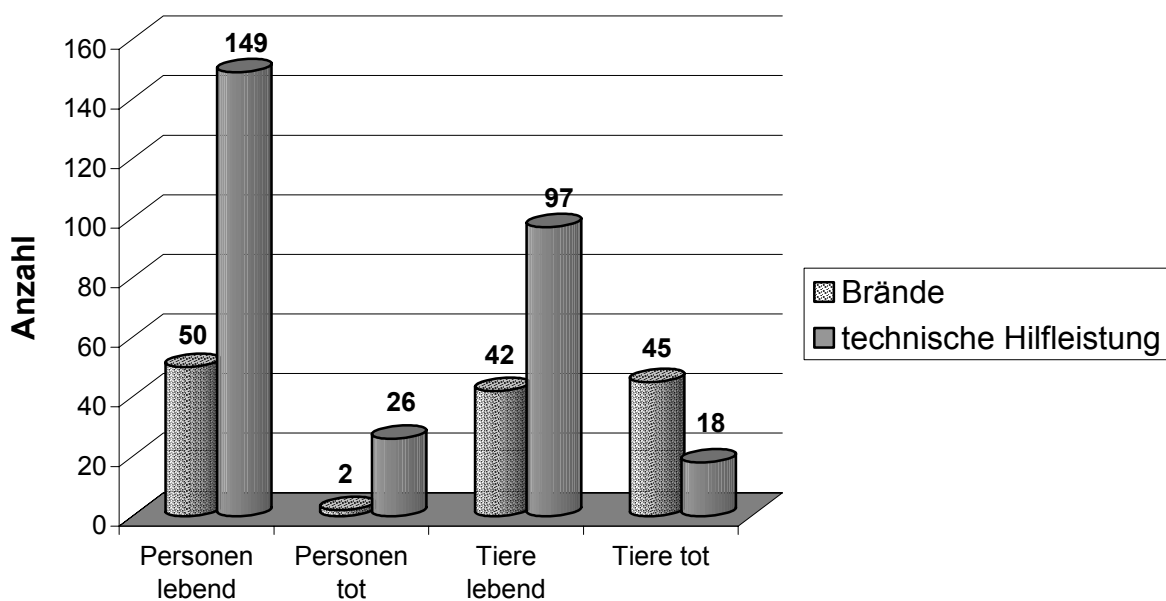




Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich



Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2001





Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2001 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter und die Werkfeuerwehr:

Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehl- alarme	Alarmierungen insgesamt
Städte							
Bad Bramstedt	41	2	0	54	11	7	115
Bad Segeberg	48	0	2	54	0	33	137
Kaltenkirchen	21	1	1	49	17	37	126
Norderstedt	176	16	10	380	25	125	732
Wahlstedt	12	4	1	31	57	3	108
amtsfreie Gemeinden							
Boostedt	2	0	0	2	5	0	9
Ellerau	9	2	0	23	19	1	54
Henstedt-Ulzburg	24	8	0	87	41	15	175
Trappenkamp	13	1	0	26	8	1	49
Ämter							
Bad Bramstedt Land	19	1	4	36	7	1	68
Bornhöved	9	1	1	25	1	2	39
Itzstedt	11	1	1	29	93	10	145
Kaltenkirchen-Land	14	1	1	44	5	3	68
Kisdorf	9	1	0	72	20	1	103
Leezen	9	5	2	20	12	6	54
Rickling	8	10	1	35	4	3	61
Segeberg-Land	21	11	9	29	15	6	91
Wensin	6	2	0	13	5	5	31
Werkfeuerwehr							
Möbel-Kraft	3	0	0	6	0	36	45
Summe	455	67	33	1.015	345	295	2.210



5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1 Ausbildung auf Landesebene:	2001	2000
	(Anzahl der Teilnehmenden)	
Gruppenführung I	48	46
Gruppenführung II	38	46
Zugführung I	22	26
Zugführung II	25	22
Gemeindewehrleitung	10	13
Führen von Verbänden	2	18
Gerätewartung	7	3
Atemschutzgerätewartung	3	7
Schirrmeister	0	1
Kreisausbildg. Truppmann/-frau/Truppführung	1	0
Kreisausbildg. Maschinist/in	1	0
Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	1	0
Kreisausbildg. Gefährliche Stoffe und Güter 1	1	0
Biologische Risiken	3	0
Brandschutzerziehung	10	5
Fortbildung Gemeindewehrleitung GSG	0	1
Gefährliche Stoffe und Güter 2	3	1
Strahlenschutz-Grundlehrgang	0	2
Grundlagen der Methodik u. Didaktik für Ausb.	6	1
Einweisung Flash 112 für Kreisfachwarte	0	2
Einweisung Flash 112 für EDV-Anwender/innen II	0	5
Gesamtsumme	181	199

5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl Lehrgänge	2001	2000
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
Truppführung	5	127	132
Maschinist/Maschinistin	5	128	26
Tragen von Atemschutzgeräten	5	112	156
Pflege von Atemschutzgeräten	2	21	12
Sprechfunk	5	105	92
Führen von Motorsägen	3	61	45
Gefährliche Stoffe und Güter 1	2	43	43
Patientengerechte Rettung aus Fahrz.	2	57	48
Flash 112	6	52	27
Gesamtsumme	35	706	581



6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielten:

Frau Bärbel Ziethen, Angestellte des Kreises Segeberg - Bauamt -
Herrn Gerd Thies-Studt, Angestellter des Kreises Segeberg - Bauamt -

6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

keine Auszeichnung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

HBM Eckard Herms	FF Daldorf
BM Roland Mohr	FF Garstedt
HBM Heinz Wittorf	FF Braak

6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

HBM Claus Groth	FF Oering
HBM Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

OBM Hans Breiholz	FF Heidmühlen
OBM Manfred-J. Pagels	FF Wakendorf II
OBM Dieter Stoffers	FF Kayhude
LM Jens Tauschwitz	FF Harksheide
HBM Helmut Wrage	FF Itzstedt

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielt:

BM Wilfried Boyens	FF Weddelbrook
OBM Dieter Dressel	FF Itzstedt
LM Claus Hebbel	FF Mözen
OLM Holger Seeckt	FF Seth
LM Helmut Studt	FF Sülfeld
LM Horst Uhde	FF Damsdorf

6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

Firma Markus Runge	Bimöhlen
Firma P. F. Christiansen	Rotenhahn
Firma LOGOPAK	Hartenholm
Firma Emil Ramm	Fehrenbötzel



7. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

Jahreshauptversammlung in Sülfeld am 09. März 2001

Konzert des Kreismusikzuges in Bad Segeberg am 07. April 2001

3. Volleyballturnier der aktiven Mitglieder am 12. und 13. Mai 2001

Feuerwehrmarsch in Leezen-Heiderfeld am 20. Mai 2001

106. Kreisfeuerwehrverbandstag in Boostedt am 16. Juni 2001

Einweihung des 3. Bauabschnittes der Kreisfeuerwehrzentrale am 30. Juni 2001

Unterstützung des Kreises Segeberg zum Tag der offenen Tür am 02. September 2001

Fahrübungen am 20. + 27. Oktober 2001

Übung der Feuerwehrebereitschaften am 17. November 2001

aufgestellt:

Uwe Fischer
(Kreisgeschäftsführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2001



Jahresbericht des Kreisgeschäftsführers

Wie auch im vergangenen Jahr habe ich meinen Jahresbericht für das Jahr 2001 aufgrund der mir obliegenden Aufgabenbereiche in zwei Abschnitte aufgeteilt, zum einen den allgemeinen Teil, der sich mit den allgemeinen Verwaltungsaufgaben der Geschäftsführung befasst und zum anderen den finanzwirtschaftlichen Teil, der die finanzielle Entwicklung im abgelaufenen Jahr wiedergibt.

Vorab sage ich allen, die meine Arbeit in diesem dritten Jahr meiner Tätigkeit für den Kreisfeuerwehrverband und zum Wohle des Feuerwehrerenamtes unterstützt und begleitet haben, besonders herzlichen Dank. Allein die Anzahl der Besuche und Telefonate bestätigen, dass der Kreisfeuerwehrverband hier auf dem richtigen Weg ist und die Arbeit sowohl der Geschäftsstelle als auch des technischen Betriebes ihre Anerkennung findet. Dies bekräftigt uns in dem Bestreben das Serviceangebot des Verbandes für das Feuerwehrerenamt ständig weiter auszubauen und die Funktionen der zentralen Anlaufstelle für die Kameradinnen und Kameraden im Kreis Segeberg zu erweitern.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang meiner Mitarbeiterin Bettina Crochard. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wären viele Aufgaben nicht bzw. nicht zeitnah zu bewältigen.

1. Allgemeiner Teil:

- Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im vergangenen Jahr beinhaltete die bereits im Jahresbericht 2000 angesprochene bedarfsgerechte Lehrgangszuteilung sowohl für die auf Landes- wie auch auf Kreisebene angebotenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

Nach dem die Landesfeuerwehrschule eine stärkere Kontrolle der Einhaltung der Lehrgangsvoraussetzungen umgesetzt hatte, galt es diese auch für das Anmeldeverfahren im Kreis Segeberg zu realisieren. Diese Umstellung zog zwar zwangsläufig eine erhebliche Steigerung des Verwaltungsaufwandes mit sich. Dieser ist jedoch unter Berücksichtigung der zahlreichen Vorteile des geänderten Verfahrens als durchaus nachrangig zu sehen. So wurde die Abgabe von Terminwünschen angeboten und die Bildung von Fahrgemeinschaften konnte wesentlich vereinfacht werden. Neben diesen Serviceleistungen konnte aber vor allen Dingen die von der Landesfeuerwehrschule geforderte Kontrolle der Lehrgangsvoraussetzungen erfolgreich umgesetzt werden. Bleibt nun abzuwarten, ob die im Jahr 2001 begonnene Reformierung des Lehrgangswesens an der Landesfeuerwehrschule auch noch dazu beitragen wird den Stau der wartenden Kameradinnen und Kameraden auf die Lehrgänge Gruppenführung 1 und 2 weiter zu reduzieren. Auf jeden Fall lässt sich jetzt schon sagen, dass der eingeschlagene Weg in die richtige Richtung weist.

- Weniger erfreulich ist es über das Feuerwehrverwaltungsprogramm „Flash 112“ zu berichten. Zwar konnten im Jahr 2001 immerhin 6 Fortbildungsveranstaltungen auf Kreisebene erfolgreich durchgeführt werden und die Software ist nunmehr bei mehr als 60% der Wehren im Kreisgebiet mehr oder weniger im Einsatz, jedoch führen programminterne Fehler immer wieder zu Frust bei allen Anwendern und die sehr zähflüssige Lieferung von Updates trägt nicht gerade dazu bei, diesen Frust abzubauen. So haben Kamerad Dieter Rickert, dem ich in diesem Zusammenhang herzlich für die gute Zusammenarbeit danken möchte, und meine Wenigkeit zahlreiche Stunden mit der Suche nach Fehlerursachen und der Behebung von Fehlern verbracht. Die Software „Flash 112“ und ihre landesweite Einführung ist sicherlich insgesamt gesehen eine sehr gute Idee, sollten jedoch grundlegende Fehler im Im- und Exportmodul und damit der Datenbankstruktur nicht alsbald ausgemerzt werden können, sehe ich den Grundgedanken eines landesweiten Da-



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2001



tenaustausches gefährdet. Allen Kameradinnen und Kameraden, die Dieter Rickert und mich hier geduldig unterstützt haben, sei herzlicher Dank gesagt. Hoffen wir, dass die für das Jahr 2002 versprochenen Updates uns den erwünschten Erfolg bescheren werden.

- Um mit der Entwicklung der medialen Technik Schritt zu halten und die Ausbildungsangebote interessanter und attraktiver zu gestalten, wurde im vergangenen Jahr zunächst ein Unterrichtsraum der Kreisfeuerwehrzentrale mit einer Präsentationsmöglichkeit über Beamer (Datenprojektor) ausgestattet. Der positiven Resonanz auf die vorgenommene Medienanpassung entsprechend werden weitere Räume im Jahr 2002 folgen.
- Zum Abschluss des allgemeinen Teiles ein erfreulicheres Thema. Die Homepage des Verbandes wurde ständig erweitert und erfreute sich mit rund 8.000 „Klicks“ auf unsere Internetpräsenz im vergangenen Jahr steigender Beliebtheit. Grund genug für mich hier mit Engagement weiterzuarbeiten und den Bereich vor allem auch hinsichtlich des Angebotes von Serviceleistungen, wie z. B. im „Downloadbereich“ der Seite, weiter auszubauen. Neu eingeführt wurde der Versand von „Neuigkeiten aus dem Kreis“ per Email (in der Fachsprache mit „Newsletter“ betitelt), der mindestens zweimonatlich erfolgte. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und mittlerweile erhalten über 160 angemeldete Interessenten unseren „Newsletter“ und die Zahl wächst stetig.

Für den Kreisfeuerwehrverband und für mich als umsetzende Person ein wichtiger Teil von Öffentlichkeitsarbeit auch nach „innen“, d. h. von der Feuerwehr für die Feuerwehr und die vielen engagiert ehrenamtlich Tätigen.

Es macht sehr viel Freude für Euch und mit Euch zum Wohle des Feuerwehrehrenamtes zu arbeiten. Neue Aufgaben gibt es genügend, lasst sie uns genauso kameradschaftlich und engagiert bewältigen wie im abgelaufenen Berichtsjahr.

2. finanzwirtschaftlicher Teil:

In Anpassung an die zum Jahreswechsel 2002 vorzunehmende Währungsumstellung auf Euro wurde der Haushaltsansatz 2001 neben der üblichen Währung zusätzlich in Euro abgebildet. Außerdem beinhaltete der Haushaltsplan eine Zuordnung und Budgetierung aller Einnahmen und Ausgaben zu den Produkten „Kreisfeuerwehrverband“, Kreisfeuerwehrzentrale“ und „Ausbildung“. Diese Übersicht wird im Zuge der baulichen Erweiterung der Kreisfeuerwehrzentrale um den sog. 3. Bauabschnitt und der räumlichen Eingliederung des Löschzuges Gefahrgut im Haushaltsjahr 2002 um ein weiteres Produkt erweitert werden. Die in Verbindung mit der baulichen Erweiterung entstandenen höheren Kosten im Bereich der laufenden Unterhaltung konnten im Wesentlichen über Mehreinnahmen amortisiert werden.

Die insgesamt sehr positiv zu betrachtende Verbesserung der Einnahmesituation ist insbesondere auf den Ausbau der Leistungen der Kreisfeuerwehrzentrale auch im Bereich der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zurückzuführen. Diese Entwicklung hat sich selbstverständlich auf die Preisgestaltung der Leistungen im Zuge der Euro-Umstellung ausgewirkt. Hier konnten die Gebühren für die Leistungen nach betriebswirtschaftlicher Prüfung trotz allgemeiner Preissteigerungen mindestens gehalten, wenn nicht sogar gesenkt werden.

Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2001 insgesamt 1.996.004,98 DM (Vorjahr 1.941.193,30 DM). Die 3.646 Buchungen auf 1.291 Einzelbelegen (Vorjahr 3.290 Buchungen auf 1.184 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 998.197,62 DM und Ausgaben in Höhe von 997.807,25 DM auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben (einschließlich der gebildeten Rücklagen) ergeben einen Kassenbestand in Höhe von 390,37 DM.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Nachfolgend die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen:

	Saldovorträge der Sparbücher (Musik/JW)	DM	7.710,26
	Saldovorträge Forderungen aus Lief./Leistg.	DM	8.445,22
	Saldovortrag der Volksbank (./Kassenvortrag)	DM	95.025,32
	Saldovortrag akt. Rechnungsabgrenzung 2001	DM	113,00
1.	Kassenvortrag aus 2000	DM	383,86
2.	Zuwendungen des Kreises:		
	a. Ordentlicher Haushalt	405.000,00	
	b. Feuerschutzsteuer	<u>99.650,00</u>	DM 504.650,00
3.	Lehrgangsgebühren von Gemeinden	DM	115.550,00
4.	Erlöse aus Geräteprüfungen	DM	185.960,04
5.	Mitgliederbeiträge	DM	55.970,46
6.	sonstige Einnahmen:		
	a) sonst. Nutzungsgebühren	2.875,00	
	b) Zinsgutschriften	1.874,44	
	c) vermischte Einnahmen	<u>19.640,02</u>	DM <u>24.389,46</u>
	EINNAHMEN GESAMT	DM	998.197,62
			=====

Ausgaben:

1.	Personalkosten	DM	420.620,57
2.	Fortbildungs- und Reisekosten	DM	66.060,57
3.	laufende Unterhaltung	DM	89.910,10
4.	Büromaterial, Bücher, Gesetze, Zeitschriften	DM	15.092,41
5.	Kraftfahrzeuge	DM	10.786,96
6.	Instandhaltung, Werkstattmaterial	DM	96.226,16
7.	Verpflegung	DM	50.501,03
8.	Lehr- und Unterrichtsbedarf	DM	16.367,49
9.	Ehrungen, Repräsentationen	DM	11.982,57
10.	Dienstversammlungen, Verbandstage	DM	8.296,45
11.	Musik	DM	10.310,83
12.	Beitrag Landesfeuerwehrverband	DM	36.822,70
13.	Zuschuss Jugendfeuerwehr	DM	6.000,00
14.	Verfügungsmittel des Vorstandes	DM	2.621,50
15.	Ersatz- und Neubeschaffungen	DM	25.943,33
16.	Anlagenzugänge	DM	39.083,78
17.	Rücklagen 2001/2002:		
	Auflösung div. Rücklagen 2001	-82.000,00	
	Einstellung neue Rücklage 2002	<u>62.000,00</u>	DM 20.000,00-
	Saldovortrag Rücklagen 2001		DM 102.000,00
	Saldovortrag Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.		<u>DM 9.180,80</u>
	AUSGABEN GESAMT	DM	997.807,25
			=====



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



AUFRECHNUNG:	EINNAHMEN gesamt	DM	998.197,62
	./.	AUSGABEN gesamt	DM 997.807,25
	KASSENBESTAND 31.12.2001	DM	390,37
		=====	

Die Kasse wurde am 15.01.2002 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Stefan Plass (FF Henstedt-Ulzburg) und Eberhard Hering (FF Glasau-Sarau) geprüft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Prüfungsbericht lautet:

„Wir haben die Kasse am 15.01.2002 geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.“

Unterschriften:
Stefan Plass
Eberhard Hering

gez. Euer Kamerad und Geschäftsführer

Uwe Fischer





Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrzentrale

Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 2001 durchgeführt:

- 35 zum Teil mehrtägige Kreislehrgänge an Wochenenden
- 27 Fortbildungsveranstaltungen
- 15 Dienstversammlungen
- 13 Veranstaltungen und Seminare der Kreisverwaltung
- 2 Besichtigungen der Kreisfeuerwehrzentrale
- Einweihung und Inbetriebnahme 3. Bauabschnitt Kreisfeuerwehrzentrale am 30. Juni 2001
- Landesdemonstration zur MKS-Bewältigung am 10.04.2001
- 750 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger nahmen an den Jahresübungen laut FwDV 7 teil.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft feuerwehrtechnischer Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrzentrale folgende Wartungen und Prüfungen laut Geräteprüfverordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:

- 758 Pressluftatmer (1/2-, 3- und 6-jährige Prüfungen)
- 1.368 Atemschutzmasken (1/2-, 2- und 6-jährige Prüfungen)
- 178 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 3.838 Atemluftflaschen gefüllt
- 242 Atemluftflaschen (Überholung mit Ventilwechsel + TÜV-Prüfung)
- 231 Feuerwehr-Sicherheitsgurte-Prüfung
- 173 Fangleinen-Prüfung
- 3 Sprungpolster-Prüfung
- 15 Luftheber-Prüfung
- 47 Steckleitern-Prüfung, 2-/4-teilig
- 2 Hakenleiter-Prüfung
- 7 Klappleitern-Prüfung
- 15 Schiebeleitern-Prüfung
- 1 hydraulischer Hebesatz-Prüfung
- 7 hydraulischer Rettungssatz-Prüfung
- 66 Seile- und Ketten-Prüfung
- 185 elektrische Betriebsmittel-Prüfung
- 10 Fahrzeug-Seilwinden-Prüfung
- 21 Büffelwinden-Prüfung
- 2 Lichtmast-(Kuppelmast-)Prüfung
- 38 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 11 Gasmessgeräte kalibriert
- 103 Feuerwehrsutzbekleidung nach HupF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 3.026 Feuerwehrschräuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Für 12 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden 661 Schläuche und 268 Atemluftflaschen zum Austausch an die Einsatzstellen nachgeführt.

Für die Schlauchpflege waren noch bis Juni 14 Fahrten zur Kreisfeuerwehrzentrale Herzogtum-Lauenburg erforderlich.

Im April wurde der VW-Passat als Kurier und Versorgungsfahrzeug, Ersatz für 22 Jahre alten VW-Bully, in Dienst gestellt.



Mit der Einweihung und Inbetriebnahme 3. Bauabschnitt Kreisfeuerwehrzentrale wurde

- 1.) die Schlauchpflege mit waschen, prüfen, trocknen und lagern vervollständigt und optimiert.
- 2.) Wasch-, Imprägnier- und Trocknungstechnik für ein- und mehrlagiger FW-Einsatzschutzbekleidung nach HupF.
- 3.) techn. Prüfmöglichkeiten für wiederkehrende Belastungsprüfungen an Sprungpolstern und Seilwinden installiert.
- 4.) die Ausbildungsmöglichkeiten für Leiterübungen, Schachtrittungen mit Übungsgraben verbessert.

gez. Willi Studt
(Betriebsleiter)



Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Im Berichtsjahr 2001 bestanden **-23-**(23) Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg. Die Gesamtzahl der Mitglieder erhöhte sich von **-698-** am 31.12.2000 (-594 Jungen und -104- Mädchen) auf **-702-** am 31.12.2001 (-586- Jungen und -116- Mädchen).

Im Berichtsjahr wurden **-39-** (40) Jungen und **-10-** (8) Mädchen in die aktiven Wehren übernommen. Wieder ausgeschieden aus den Jugendfeuerwehren sind im Berichtsjahr **-94-** (111) Jugendliche davon **-80-** (91) Jungen und **-14-** (20) Mädchen.

Die **-702-** Jungen und Mädchen teilen sich auf in **-645-** Schüler, **-55-** Auszubildende und **-2-** Sonstige.

Von den **-94-** (111) ausgeschiedenen Mitgliedern liegen die Gründe in

- **-14-** (12) Wohnortwechsel
 - **-13-** (08) Schul-/Berufsausbildung
 - **-08-** (07) anderer Verein
 - **-26-** (32) stärkere andere Interessen
 - **-24-** (32) keine Lust mehr
 - **-02-** (04) kein Interesse an Übernahme
 - **-07-** (15) sonstige Gründe.
-
- In allen **-23-** Jugendfeuerwehren werden weibliche Mitglieder aufgenommen und auch in den aktiven Dienst übernommen werden.
 - In **-3-** Jugendfeuerwehren sind **-4-** ausländische Jugendliche aufgenommen.
 - **-12-** Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können
 - **KEINE** Jugendfeuerwehr hat Nachwuchssorgen.
 - Auf Kreisebene nahmen **-83-** (83) Jungen und **-19-** (18) Mädchen an Lehrgängen und Bildungsveranstaltungen teil.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Die von den Jugendfeuerwehren geleisteten Übungsstunden verteilen sich wie folgt:

Feuerwehrtechnische Ausbildung	1.674	Stunden
Allgemeine Jugendarbeit	1.744	Stunden
Lager / Fahrten	170	Tage

Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kreisjugendfeuerwehrwart	Obm. Dirk Ehlers
Stellvertreter des KJFW	Hfm. Marco Schmuck
Schriftwart	Bm. Carsten Oje
Kassenwart	Olm. Martin Cordts

Leider wurden im Berichtsjahr keine neuen Jugendfeuerwehren gegründet, obwohl es im Kreis Segeberg immer noch Ämter ohne eine Jugendfeuerwehr gibt.

Ich hoffe, dass es in nächster Zukunft gelingt noch weitere Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg zu gründen.

Die Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im einzelnen:

Die Veranstaltungen im Berichtsjahr begannen mit der Kreisjugendfeuerwehrversammlung, diese wurde am 24.02.2001 in Bühnsdorf durchgeführt.

Auf dieser Versammlung erhielt der Kamerad Dirk Ehlers die Leistungsspange der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren in Silber und der Kamerad Sönke Fölster die Leistungsspange in Bronze.

Das Volleyballturnier auf Kreisebene richtete am 18.03.2001 die JF Goldenbek aus. Es siegte die JF Goldenbek vor der JF Bühnsdorf.

Den Kreis Segeberg vertraten beim Landesvolleyballturnier in Rendsburg die Jugendfeuerwehren Fahrenkrug und Goldenbek.

Die Jugendfeuerwehr Goldenbek belegte einen hervorragenden 2. Platz bei diesem Turnier.

Die Jugendfeuerwehren Bornhöved und Bühnsdorf vertraten den Kreis als Delegierte bei der Landesjugendfeuerversammlung in Hoisbüttel.

Am 03.03.2001 fand das traditionelle Schießen der Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder in Norderstedt statt.

Am Feuerwehrmarsch nahmen wieder zahlreiche Jugendfeuerwehren teil.

Im Jahr 2001 wurden wieder zwei Seminare für Jugendgruppenleiter in der Mühle in Bad Segeberg durchgeführt. Hier konnten -51- (48) Jfm ausgebildet werden.

Beim Bundeswettbewerb am 12.05.2001 in Leezen nahmen -8- (8) Jugendfeuerwehren teil.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2001



Sieger beim Bundeswettbewerb wurde die JF Norderstedt vor der JF Bad Bramstedt die beiden Jugendfeuerwehren vertraten den Kreis Segeberg beim Landesentscheid in Hohenloke bei dem sie gute Plätze im Mittelfeld erreichten.

Das alljährliche Brandmanöver der Jugendfeuerwehren des Kreises wurde am 13.10.2001 von der Jugendfeuerwehr Henstedt-Ulzburg geplant und durchgeführt. -22- Jugendfeuerwehren stellten dabei ihren Ausbildungsstand unter Beweis.

Die Leistungssparagenabnahme wurde am 29.09.2001 von der JF Itzstedt organisiert und durchgeführt. Es nahmen -10- Gruppen aus dem Kreis Segeberg teil. Alle teilnehmenden Gruppen aus dem Kreis Segeberg haben bestanden.

Auch im Berichtsjahr wurden wieder zwei Truppmannlehrgänge durchgeführt. An diesen Lehrgängen haben -35- (47) Jfm teilgenommen. Diese Lehrgänge wurden in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg durchgeführt. Die Teilnehmer wurden nach der Feuerwehrdienstvorschrift 2/1 sowie 2/2 ausgebildet. Eine Anwärterausbildung in der aktiven Wehr entfällt somit für diese Kameraden/innen.

Bei weiteren Veranstaltungen auf Amts- und Ortsebene wirkten die Jugendfeuerwehren

Im Berichtsjahr 2001 wurden -1- Jugendversammlung, -6- Kreisjugendausschußsitzungen und -4- Dienstveranstaltungen der JFW und JGrl abgehalten.

Der KJFW hat 2001 an -58- Veranstaltungen als Vertreter des Kreises teilgenommen.

Sein Stellvertreter hat ihn bei -8- Veranstaltungen vertreten und bei -6- Veranstaltungen Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit und die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren des Kreises als sehr gut bezeichnet werden kann.

Der KJFW konnte sich jederzeit auf die Unterstützung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses verlassen.

Die Jugendfeuerwehren des Kreises bedanken sich bei allen, besonders beim Kreisfeuerwehrverband und den örtlichen Wehren für die Unterstützung und das Verständnis, das ihnen bei der Durchführung ihres Dienstes entgegengebracht wurde.

gez. OBM Dirk Ehlers
(Kreisjugendfeuerwehrwart)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters

Im Berichtsjahr sind die Zahlreich angemeldeten Lehrgangsplätze, bis auf wenige Ausnahmen wahrgenommen worden.

Die Ausbildungsmaterialien wie auch die Ausbildungsinhalte wurden aktualisiert und an den heutigen neu geschaffenen modernen technischen Möglichkeiten angepasst.

Die Ausbildungsleitung des Lehrganges „Tragen von Atemschutzgeräten“ wurde an den Kameraden Axel Pottkamp übergeben.

Die Ausbilderrinnen und Ausbilder der Maschinisten-Ausbildung haben sich in allen Bereichen gefestigt und die ihnen übertragenen Aufgaben erfolgreich durchgeführt.

In der Sprechfunkausbildung sowie bei allen anderen Lehrgängen werden auch weiterhin Kameradinnen und Kameraden gesucht, die uns bei der Ausbildung unterstützen.

Nach Fertigstellung des 3. Bauabschnittes werden die Räumlichkeiten des ABC-Zuges für die GSG-1 Lehrgänge mitbenutzt. Dieses führt zu einem größeren Platzangebot und einer Entzerrung der Ausbildung mit anderen Lehrgängen im Außenbereich.

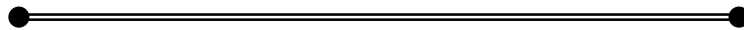
Der Kamerad Volker Stender, hat mit der Ausbildung der Führungsgruppe des Amtes Wensin begonnen und in diesem Fachbereich wieder viele Aktivitäten durchgeführt.

Die Kreiswehrführung und die Ausbildungsleiter haben sich auf einer Dienstbesprechung dafür ausgesprochen, ab dem Ausbildungsjahr 2002, Lehrgänge mit Konsequenz durchzuführen. Die Lehrgangsteilnehmer werden einer Prüfung unterzogen und können wie an der Landesfeuerwehrschule nicht bestehen.

Am 19. Dezember 2001 fand eine Besprechung der Gesamtausbildungsleiter der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände des Landes Schleswig-Holstein mit der Schulleitung der Landesfeuerwehrschule statt. Ziel ist es eine Verzahnung der Kreis- und Schulausbildung mit abgestimmten Schulunterlagen und der Abgrenzung der Ausbildungsinhalte zwischen Kreis- und Schulebene zu erreichen. Weiterhin wird angestrebt einheitliche Ausbilderleitfäden und Arbeitshilfen zu erstellen. Dieses betrifft zu Anfang die Truppführer-Ausbildung um ein vergleichbares Ausbildungsniveau auf Landesebene als Eingang für die Gruppenführer-Lehrgänge zu erreichen.

Ich möchte allen Ausbilderrinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisfortbildung.

gez. Günter Kannecht
(Gesamtausbildungsleiter)



Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz

Am 9. März 2001 wurde ich zum Fachwart für Atemschutz ernannt. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Günter Bibo danken, der in den 25 Jahren seiner Tätigkeit den Atemschutz im Kreis maßgeblich mit aufgebaut hat. Heute sind 102 der 116 Feuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Segeberg mit schwerem Atemschutz ausgestattet.

Im Berichtsjahr 2001 wurden in 5 Wochenendlehrgängen zum Tragen von Atemschutzgeräten 112 Kameradinnen und Kameraden nach dem Ausbilderleitfaden und der FwDV 7 ausgebildet.

In 2 Tageslehrgängen konnten 21 Kameraden in Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten geschult und unterwiesen werden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



An 41 Abenden nahmen 750 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger an der vorgeschriebenen Jahresübung nach FwDV 7 teil. Auch diese Übungen wurden von den Kreisausbildern und mir begleitet.

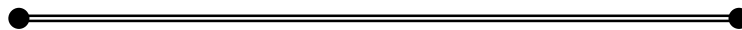
Durch Fertigstellung des 3. Bauabschnitts und durch eine Erweiterung der Übungsstrecke können wir nun auf verbesserte und umfangreichere Übungsmöglichkeiten zurückgreifen. Die Brand- und Wärmecontainer werden in diesem Jahr technisch verbessert.

Bedanken möchte ich mich bei den Ausbildern:

Jürgen David (FF Bad Segeberg) Hans Peter Eyer (WF Möbel Kraft)
Peter Gönne (WF Möbel Kraft) Michael Karck (FF Bad Segeberg)
Dirk Lemcke (WF Möbel Kraft) Reinhold Pfennig (WF Möbel Kraft)
Wolf-Birger Radbruch (FF Hitzhusen) Peter Weigang (FF Bad Bramstedt)
Mark Zielinski (FF Bad Segeberg)
und Gordon Moss (FF Stipsdorf), der als neuer Ausbilder unser Team verstärken möchte.

Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Kameradinnen und Kameraden in der Atemschutzausbildung tätig werden wollen.

gez. Axel Pottkamp
(Fachwart Atemschutz)



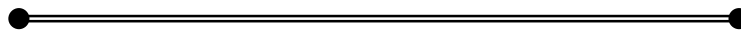
Jahresbericht des Fachwartes für Fahrzeugabnahme

Nachfolgende aufgeführte Fahrzeuge und Tragkraftspritzen wurden im Berichtsjahr 2001 geprüft und abgenommen.

27. April 01	Daldorf	LF 8/6
14. Mai 01	Hasenmoor	Tragkraftspritze 8/8
14. Mai 01	Armstedt	Tragkraftspritze 8/8
05. Juni 01	Wittenborn	TLF 16/25
18. Juni 01	Fuhlendorf	Tragkraftspritze 8/8
28. August 01	Eilsdorf	TSF/W
18. Oktober 01	Norderstedt	LF 16/12
18. Dezember 01	Berlin	LF 8/6
18. Dezember 01	Tensfeld	Tragkraftspritze 8/8
18. Dezember 01	Rohlstorf	Tragkraftspritze 8/8

Die Prüfungen wurden nach den zur Zeit geltenden Richtlinien durchgeführt.

gez. Eckhard Herms
(Fachwart für Fahrzeugabnahme)





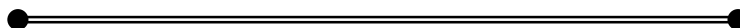
Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen

An den beiden Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen im Jahr 2001 insgesamt 76 Fahrzeuge teil, damit ist die Teilnehmerzahl relativ konstant hoch, erstaunlich jedoch, das einmal nur 25 Fahrzeuge und an der zweiten Fahrübung dann 49 Feuerwehren und zwei Fahrzeuge des THW Wahlstedt teilnahmen. Insgesamt waren die 76 Fahrzeuge mit 375 Kameradinnen und Kameraden besetzt. Startort der 1. Fahrübung war Ellerau, Zielort das Feuerwehrhaus Bad Bramstedt. Die Fahrt verlief durch die Ämter Kaltenkirchen- Land und Bad Bramstedt- Land, es galt 7 Feuerwehrhäuser anzusteuern und Aufgaben zu lösen. Die meisten Punkte errang die Wehr Alveslohe, gefolgt von den Wehren Seth und Friedrichsgabe.

Am Feuerwehrhaus Glasau-Sarau wurde die 2. Fahrübung gestartet, Zielort war das Feuerwehrhaus Rickling. Die Einsatzfahrzeuge mussten die Ämter Wensin, Bornhöved und Rickling sowie die Gemeinde Trappenkamp durchfahren, dabei konnte unterwegs und bei 7 Feuerwehrhäusern Punkte gesammelt werden. Bei dieser 2. Fahrt hatte die Wehr Bockhorn die Nase vorn und belegte vor der Führungsgruppe des Amtes Kisdorf und der Wehr Wakendorf I den 1. Platz.

Erstmals wurden nicht mehr alle Platzierungen verlesen, sondern nur die ersten 15 bzw. 24, alle weiteren Wehren waren dann auf Platz sechzehn beziehungsweise fünfundzwanzig. An dieser Stelle möchte ich der Kameradin und den Kameraden danken, die diese beiden Fahrübungen so engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Ein Dank gebührt ebenfalls den Wehren und den Kameraden die Ihre Feuerwehrhäuser zur Verfügung gestellt haben. Aber besonders sei den Wehren Bad Bramstedt und Rickling für die Ausrichtung der Schlussveranstaltungen und der damit verbundenen Mehrarbeit gedankt. Ich hoffe alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden, auch die der Jugendwehren, hatten ein paar lehrreiche und vergnügliche Stunden während unserer beiden Fahrübungen, verbunden damit die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. 1. HBM Rolf Gloyer
(Fachwart Fahrübungen)



Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung

Das Berichtsjahr 2001 zeichnete sich leider durch massive Termenschwierigkeiten bei der Flugzeugcharter aus. Dieses Manko wird jedoch Anfang 2002 durch Gespräche mit den Verantwortlichen ausgeräumt werden. Durch zwei neue Mitglieder, beide Privatpiloten und Mitglieder des HFC Hamburger Flieger-Club, haben wir auch hier die Möglichkeit ein Flugzeug zu chartern.

Die theoretische Ausbildung umfasste im Berichtsjahr 6 Ausbildungsabende. Darunter ein exzellenter Vortrag des Kameraden Claus Böttcher von der Forstbehörde über Waldbrandgefahren und Waldbrandbekämpfung. Weiterhin hielt unser neuer Kamerad Stefan Pläß einen ebenso interessanten wie hervorragenden Vortrag über Flugrecht und Flugsicherheit. An den verbleibenden vier Abenden wurden die Kenntnisse in Karten- und Wetterkunde vertieft.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Die praktische Ausbildung fand im Berichtsjahr an je zwei Samstagen und zwei Sonntagen statt. Schwerpunkt war hier die Orientierung nach Karte und Landmarken unter erschwerten Bedingungen sowie das Führen von Fahrzeugen aus der Luft. Bei den Führungsaufgaben machte sich allerdings in eklatanter Weise das Fehlen eines Funkgerätes FuG 13 b bemerkbar. Das zurzeit zur Verfügung stehende FuG 8 b ist für einen Einsatz im Flugzeug aufgrund der Größe und des Gewichtes nicht geeignet.

Der Ausbildungsstand ist, wie auch im Vorjahr, ausgezeichnet, so dass im Jahr 2002 mehr Wert auf selbständiges Arbeiten gelegt werden wird. Auf kameradschaftlicher Ebene hat sich so etwas wie eine Flugbeobachter-„Familie“ entwickelt, in der auch die Stormarner Kameraden voll integriert sind. Was aber nicht heißen soll, dass neue „Familienmitglieder“ nicht herzlich willkommen sind. Zum Jahresabschluss trafen wir uns zu einem fröhlichen Beisammensein mit gemeinsamen Essen.

Die Stärke der einsatzfähigen Flugbeobachter muss auch weiterhin auf 9 – 12 Kameraden gehalten werden.

In einem Gespräch mit dem Kreisbrandmeister nach meiner Erkrankung (Hörsturz) teilte ich ihm mit, dass ich mit dem praktischen Fliegen aufhören muss. Deshalb wird es zur Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes einen Wechsel des Fachwartes Flugbeobachter geben.

Es kommt mir wie gestern vor, als ich dem damaligen KBM Willi Kröger mitteilte: „Willi, wenn Du keinen anderen findest, schaff ich das auch noch!“ Das war vor 10 Jahren.

Ich war stets am Weiterführen des Fachbereiches bemüht und ich werde es auch meinem Nachfolger mit auf den Weg geben.

gez. HBM Hans-Peter Schultheiß
(Fachwart Flugbeobachter)



Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen

Im Jahr 2001 hatten wir wieder viele Aktivitäten bei den Führungsgruppen. An vier Fortbildungsabenden wurde das Führen einer Lagekarte vermittelt.

Auch im Jahr 2001 wurde wieder eine Grundausbildung (16 Stunden) für Führungsgruppen durchgeführt. Die Grundausbildung hat eine steigende Teilnehmerzahl (26 Teilnehmer). An drei Sonntagen wurden wieder praktische Fortbildungen im Kreisgebiet durchgeführt. Fortbildungsziele waren, fahren nach UTM-Gitter, erkunden von Bereitstellungsräumen, erstellen von Wetterhilfsmeldungen und Führen einer Lagekarte. An einem Sonntag wurde eine Übung im Segeberger Forst durchgeführt. Die Fortbildungsziele waren, fahren nach UTM-Gitter, zurechtfinden im Segeberger Forst und suchen von Wasserstellen. Die Amtswehr Wensin hat im Jahr 2001 eine Führungsgruppe aufgestellt und erhielt von Arne Stock und mir eine Grundeinweisung. 10 Ausbildungstermine mit 26 Teilnehmern. Die Führungsgruppe wird Mitte des Jahres einsatzbereit sein.

Die Fortbildung im Jahr 2002 wird in der gleichen Form stattfinden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Erfreulich war auch wieder im Jahr 2001 die zahlreiche Teilnahme von Führungskräften bei den Fortbildungen.

Bedanken möchte ich mich bei den Kameraden Arne Stock, FF Norderstedt und Oliver Schulz, FF Bad Segeberg die mich bei der Aus- und Fortbildung unterstützt haben.

gez. Volker Stender
(Fachwart für die Führungsgruppen)



Jahresbericht des Kreisfachwartes Gefahrgut

Ausbildung:

Die Weiterbildung für Gefahrguteinheiten konnte auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Es wurde an 5 Abenden ein C-Messgerätepraktikum angeboten. Geübt wurde erstmals unter realistischen Bedingungen im Brandcontainer an der Kreisfeuerwehrzentrale.

Die Gefahrgutübungsanlage der Landesfeuerwehrschule wurde für 4 Wochen an der Kreisfeuerwehrzentrale stationiert und stand den Gefahrguteinheiten für Übungen zur Verfügung. Da die Buchungen der Gefahrgutübungsanlage aber stark rückläufig sind, ist für 2002 keine Stationierung geplant.

Mehrere Feuerwehren bzw. Erkundungseinheiten nutzten die Möglichkeit sich vor Ort schulen zu lassen.

Kreisausbildung:

Im Jahr 2001 wurden wieder 2 dreitägige GSG 1 – Lehrgänge in der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführt. Es nahmen 54 Kameraden teil.

Der Gefahrgutausbildung im Rahmen der Truppmannausbildung für Jugendfeuerwehren wurde durch die Kreisausbilder Gefahrgut (Stefan Rickert, Holger Gebauer) durchgeführt.

Gefahrgutkonzept:

Aufgrund eines neuen LZG-Erlasses musste das Gefahrgutkonzept überarbeitet werden. Das neue Konzept wurde in diversen Gesprächen mit allen beteiligten Einheiten abgestimmt und in der Amtswehrführerdienstversammlung vorgestellt. Weiterhin wurden die Gefahrgutfachwarte der Ämter und Gemeinden informiert.

Biologische Gefahren:

Im Jahr 2001 machten zwei spezielle biologische Problematiken von sich reden. Im Frühjahr die Möglichkeit einen MKS-Ausbruches und im Herbst die Möglichkeit einen bioterroristischen Anschlags.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2001



Zur Verhinderung einer möglichen MKS-Ausbreitung wurden in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband, dem ABC-Zug und der Kreisverwaltung ein Konzept erarbeitet und hierzu mehrere Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Zur Abwehr eines möglichen bioterroristischen Anschlags (Antrax) wurden mehrere Informationsveranstaltungen besucht und ein Konzept für den Kreis Segeberg erarbeitet. Dieses wurde den Wehren und den Gefahrgutfachwarten vorgestellt. Im Laufe des Herbstes kam es auch zu einer Anzahl Einsätzen, bei denen der Verdacht bestand Antraxsporen könnten vorliegen.

Dienstbesprechungen:

In 2001 wurde eine Dienstbesprechungen der Gefahrgutfachwarte der Ämter und Gemeinden durchgeführt. Hierbei wurden insbesondere über das neue Gefahrgutkonzept und Verhaltensmaßnahmen bei Antrax gesprochen.

Ein Treffen der Gefahrgutfachwarte des Landesfeuerwehrverbandes behandelte die notwendige Gefahrgutausrüstung der Kreise.

Weiter wurden die Amtswehrführer Dienstversammlung sowie die Dienstbesprechungen der Kreisausbilder besucht.

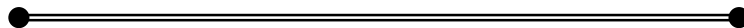
Erkundungseinheiten:

Für den Bereich Trappenkamp, Amt Rickling und Amt Bornhöved ist die neue Erkundungseinheit einsatzbereit gemeldet worden.

Sonstiges:

Es wurden verschiedene Veranstaltungen des Kreisverbandes besucht bzw. unterstützt, wie die Jahreshauptversammlung, der Kreisfeuerwehrverbandstag und der Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung.

gez. HBM Michael Mohr
(Kreisfachwart Gefahrgut)





Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation

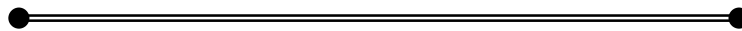
Das landeseinheitliche IT-Programm „FLaSH 112“ konnte wieder ein gutes Stück auf den Weg gebracht werden. Im EDV-Raum der Landwirtschaftsschule Bad Segeberg haben wir, - der Kreisgeschäftsführer Uwe Fischer und ich - in fünf Wochenendlehrgängen die Kameraden/innen mit dem Programm vertraut gemacht. Jede/r Lehrgangsteilnehmer/in bekam eine CD mit, auf der das neueste Programm und die Daten seiner Wehr sowie einige Zusatzprogramme enthalten waren. Diese CD habe ich in der Kreisfeuerwehrzentrale erstellt und mit der jeweiligen Lizenz versehen, so dass ein Datenmissbrauch ausgeschlossen werden kann.

Unser digitales Alarmierungsprogramm konnte durch den Kameraden Martin Noll aus Alveslohe (Fa. Datentechnik Noll) noch weiter verbessert werden. Die Melder der Wehren des 2., 3., 4. Zuges der Amtswehr Segeberg-Land und die der Amtswehr Wensin wurden nach dem Optimierungskonzept neu programmiert. Rückmeldungen aus diesen Wehren lassen darauf schließen, dass diese Maßnahme den erhofften Erfolg gebracht hat.

Wie in den Vorjahren möchte ich mich bei Herrn Peter Wietzke, Frau Vogt, Frau Kostanowitsch und Herrn Krüzfeld von der Kreisverwaltung für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch den Kameraden der Kreisfeuerwehrzentrale, Uwe Fischer, Bettina Crochard, Willi Studt mit Axel, Peter und Sven.

An den Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes (Versammlungen, Übungen) habe ich auch jeweils teilgenommen.

gez. Dieter Rickert
(Fachwart Kommunikation)



Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung

Auf dem Gebiet der Leistungsbewertung hatte der Kreisverband im vergangenen Jahr eine Bewertung zu verzeichnen. Diese Leistungsbewertung, das Leistungsschild, als Wiederholung der Bewertung in Silber hat die Wehr

Schieren

mit Erfolg abgelegt

Für das Jahr 2002 hat sich bisher eine interessierte Wehr gemeldet. Ich hoffe, dass sich noch weitere Wehren finden, damit die Leistungsbewertung im Kreis Segeberg nicht einschläft. Außerdem hat sich die Wehr Stufenborn zu einer Leistungsbewertung in Gold angemeldet, diese findet am 08. Juni statt.

Unsere Tätigkeit als Leitungsgehilfen haben wir im abgelaufenen Kalenderjahr bei einer Übung der Bereitschaften fortgesetzt. Hierbei habe ich abermals auf die Unterstützung der ausgeschiedenen Kameraden zurückgreifen dürfen. Wenn das Interesse besteht, helfen wir gerne bei der Planung und Durchführung größerer Übungen.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Auf Landesebene haben mein Stellvertreter Thomas Siersleben und ich an einigen Leistungsbewertungen Gold teilgenommen. Die „Neue“ Leistungsbewertung wird ab 2003 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt laufen die Leistungsbewertung „Alt“ und die Bewertung „Neu“ einige Jahre parallel.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich
(Fachwart Leistungsbewertung)

Jahresbericht des Kreis-Sicherheitsbeauftragten

Ein neues Jahrtausend begann, und die prophezeiten Katastrophen traten mit einjähriger Verspätung doch noch ein. Lässt man das letzte Jahr noch einmal Revue passieren, wird einem bewusst, was da alles auf die Menschheit niederging. Ich nenne hier nur stellvertretend die Terroranschläge in den USA, die gewaltigen Buschfeuer um Sydney in Australien und die Brandkatastrophe von Lima in Peru, Erdbeben, Vulkanausbrüche und Überflutungen. Den Feuerwehrmännern dieser Welt wurde sehr viel abverlangt und viele von ihnen verloren im Einsatz ihre Gesundheit oder gar ihr Leben.

Ein unruhiges Jahr 2001 liegt also hinter uns und viele Themen und Ereignisse mussten von unserem Kreisfeuerwehrverband, den Amts- und Gemeindefeuerwehren und Ihren Wehrvorständen behandelt und abgearbeitet werden.

Die in den Berichtszeitraum fallenden Aufgaben des Kreis-Sicherheitsbeauftragten konnten ordnungsgemäß und termingerecht bearbeitet und erledigt werden. An zwei Abenden fand im April in unserer Kreisfeuerwehrzentrale eine Informationsveranstaltung zum Thema Bestandsaufnahme bzw. Aktualisierung der Unfallverhütung für alle Wehrführer und ihre Sicherheitsbeauftragte, mit Unterstützung der Feuerwehr-Unfallkasse Nord, statt.

Weiterhin wurden div. Sicherheitsbelehrungen und Vorträge über Vorbeugende Unfallverhütung und Sicherheit im Feuerwehrdienst, gemäß UVV und FwDV durchgeführt. Leider konnten nicht alle Sicherheitsbeauftragte der Wehren bei Ihren Vorträgen persönlich unterstützt werden, dieses ist bei der Anzahl der Wehren unseres Kreisverbandes auch nicht durchführbar, jedenfalls nicht ehrenamtlich. Meine Bemühungen diesen Aufgabenbereich auf mehrere Schultern zu verteilen ist mir bis zum heutigen Tage leider nicht gelungen.

Abgesehen hiervon besteht aber weiterhin die Möglichkeit den Sicherheitsbeauftragten, der Wehren und der Ämter durch Informations- und Schulungsmaterial (Medienpakete) bei der Durchführung ihrer Aufgaben und Sicherheitsbelehrungen, behilflich zu sein. Anforderung von Video – Kassetten über die Kreisgeschäftsstelle, oder dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein telefonisch unter der Telefonnummer 0431 / 603-2195. Die Bestellung hat mindestens 3 Wochen vor dem gewünschten Vorführtermin zu erfolgen.

Im Berichtsjahr habe ich als Kreis-Sicherheitsbeauftragter an 3 Ausbildungsseminaren der FUK für Kreis- und Stadt-Sicherheitsbeauftragte, sowie Kreis- und Stadtwehrführer Schleswig-Holsteins, in Kiel teilgenommen, 2 dieser Seminare waren 2-tägig.

Die vorläufige Unfallstatistik für das Jahr 2001, herausgegeben von der Feuerwehr – Unfallkasse Nord, liegen zur Zeit noch nicht vor und somit kann noch keine eindeutige Aussage zum aktuellen Trend gemacht werden.



An dieser Stelle sei nochmals allen Kameradinnen und Kameraden Dank gesagt, die sich aktiv für die Unfallverhütung im Dienstbetrieb unserer Feuerwehren eingesetzt haben. Ich hoffe, dass wir mit vereinten Kräften den Unfallgefahren entgegenwirken, um uns auch im neuen Jahr 2002 vor den überall lauernden Gefahren in unserem Feuerwehr-Alltag zu schützen.

gez. HBM Hartmuth Schlapkohl
(Kreis-Sicherheitsbeauftragter)

Jahresbericht des Fachwartes für Löschwasserstellenabnahme

Bericht über die Tätigkeit des Fachwartes für Löschwasserstellenabnahme im Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Berichtszeit: 01. Januar – 31. Dezember 2001

Abnahme von Löschwassertiefspiegelbrunnen:

Kisdorfer Wohld, Dieksbrann	1250 l/min
Wakendorf 2, Naherstraße 76a	1260 l/min

Abnahme eines Löschwasserteiches:

Norderstedt, Halloh 15	Inhalt:	333 cbm mit zusätzlicher Nachfördereinrichtung
------------------------	---------	--

Abnahme von Löschwasserbohrbrunnen:

Schmalfeld	Mühlenstieg	800 l/min
------------	-------------	-----------

Ein weiterer Bohrbrunnen in Schmalfeld, Kaltenkirchener Straße, konnte nicht abgenommen werden, da die Fördermenge zu gering war.

Teilnahme an einem Arbeitsgespräch zum Thema „Löschwasserversorgung im Segeberger Forst“.

Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Ortswehrführern war immer hervorragend. Zu Beanstandungen führt häufig die fehlende Kennzeichnung der Brunnen und die nicht befestigten Bewegungsflächen im Bereich der Brunnen.

gez. BM Ulrich von Trotha
(Fachwart für Löschwasserstellenabnahme)



Ausbildung für das Führen von Motorsägen

Im Berichtsjahr 2001 haben wir 3 Lehrgänge „Führen von Motorsägen“ durchgeführt. Es wurden 66 Kameraden im Umgang mit der Motorsäge und in der Einhaltung der UVV Forsten geschult. Der praktische Teil wurde im Forstamt Segeberg in der Försterei Hamdorf durchgeführt. Außerdem habe ich in der Gemeindefeuerwehr Groß Kummerfeld 20 Kameraden zusätzlich als „Motorsägenführer“ ausgebildet.

Als Ausbilder waren tätig:

HFM	Andreas Spar	FF Fehrenbötel
OFM	Eberhard Krug	FF Rickling
FM	Thomas Gerecke	FF Rickling
HFM	Rainer Schwarz	FF Heidmühlen
LM	Torben Trojahn	FF Großenaspe
BM	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld

gez. Peter Gudat
(Kreisfachwart Motorsägenführer)

Ausbildung Sprechfunken

Im Jahr 2001 wurden vier Wochenend-Funklehrgänge an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg durchgeführt und damit insgesamt 84 Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV 810 geschult und ausgebildet. Nach wie vor kann nicht von einer idealen Ausbildungsmöglichkeit gesprochen werden. Eine Aufteilung der Sprechfunkgruppen für den praktischen Betrieb in unterschiedliche Räume und Flure ist zur Zeit auf Grund der vorhandenen Räumlichkeiten nicht zu umgehen. Besonders bei Pausen anderer Ausbildungslehrgänge stört dies beim Funkbetrieb.

Unser Kreisfachwart „Kommunikation“, Dieter Rickert, hat stets pünktlich dafür gesorgt, dass uns zwei besondere Ausbildungsfrequenzen zur Verfügung standen. Er hat mich ebenso wie die Kameraden Patrik Vögtlin, Norderstedt, Klaus Eisenbeisz, Oering, Jörn Hagen, Nützen, und Axel Wiesler, Bad Bramstedt, bei der Ausbildung der Sprechfunken hilfreich unterstützt. Am letzten Ausbildungswochenende kamen die Kameraden Dirk Wagner und Helmut Mundt neu zu dem Ausbildungsteam hinzu. Ich hoffe auf ihr dauerhaftes Mitwirken. Ich bedanke mich bei allen Ausbildern recht herzlich.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich für die Zukunft noch ein oder zwei Kameradinnen oder Kameraden zusätzlich bereit finden, in der Sprechfunkausbildung mitzuwirken.

Sehr zeitaufwendig und mühevoll ist die Umstellung der Ausbildungsunterlagen auf die neue Technik. Der uns vom Kreisfeuerwehrverband zur Verfügung gestellte Beamer wird im Rahmen der theoretischen Ausbildung zur Gerätekunde und sowie in dem Unterrichtsfach „physikalische Grundlagen“ eingesetzt. Weitere Unterrichtseinheiten sollen umgestellt werden, sofern der private Zeitrahmen eine Abänderung der Ausbildungsunterlagen zulässt.

gez. Werner Finern
(Ausbildungsleiter Sprechfunk)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Ausbildung Maschinistin/Maschinist

Im Berichtsjahr 2001 wurde an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg, 5 Maschinisten-Lehrgänge durchgeführt, somit wurden 128 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet.

Als Ausbilder wurden eingesetzt:

BM	Wilfried Fischer	Nützen
BM	Söhnke Lorenezen	Daldorf
OLM	Eggert Meyn	Neversdorf
OLM	Jochen Tralau	Trappenkamp
OLM	Thomas Rathjen	Lentförden
LM	Volker Urbschat	Klein Rönnau
HFM	Christoph Lammer	Lentförden
HFM	Peter Kowski	Bühnsdorf

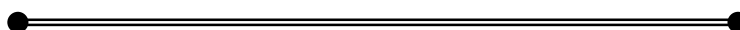
Hinzugekommene Ausbilder:

Thomas Glowka	Trappenkamp
Kurt Möller	Nahe

Ausbildungsleitung:

LM'in	Heidi Rickert	Neversdorf
BM	Burghard Teegen	Fehrenbötzel

gez. BM Burghard Teegen
(Fachwart Maschinist)



Ausbildung Truppführung

In dem Zeitraum vom 01.01.2001 – 31.12.2001 wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale 129 Kameraden/innen in fünf Lehrgängen nach den Richtlinien der FwDV 2/2 geschult.

Bei der Ausbildung waren tätig die Kameraden:

OLM	Rickert	Neversdorf	
OBM	Pingel	Großenaspe	
LM	Moebus	Bad Segeberg	
HFM	Siever	Bad Segeberg	
BM	Wulf	Rohlstorf	
OBM	Dorwo	Trappenkamp	neu
LM	Mierau	Trappenkamp	neu



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001

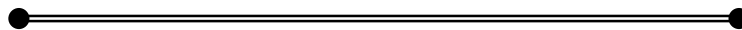


Die Lehrgänge wurden geleitet von:

BM	Wolfgang Krause	Bad Segeberg
OLM	Reinhold Henning	Stuvenborn

Leider erscheinen immer wieder Lehrgangsteilnehmer, die nicht die erforderliche Ausbildung mitbringen, bzw. nicht lange genug Mitglied in der Wehr sind. Hier müssen die Wehrführer auf die Voraussetzungen achten!

gez. BM Wolfgang Krause
(Fachwart Truppführung)



Jahresbericht des Leiters Gemeinsame Einsatzführung Ort - GEO -

Das Jahr 2001 nutzten die Mitarbeiter in der **GEO** ausschließlich zur Fort- und Weiterbildung. Zu einem Realeinsatz wurde die **GEO** nicht gerufen.

Die Mitarbeiter der **GEO** trafen sich zu 5 Ausbildungsabende an der Kreisfeuerwehrzentrale.

Auf Einladung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wurde das „GEO-Fahrzeug“ im Rahmen der Vortragsreihe „GEO in Schleswig-Holstein“ in Kiel vorgestellt. Weiter beteiligten wir uns mit einer Darstellung am Kreisfeuerwehrverbandstag in Boostedt und am „Tag der offenen Tür“ der Kreisverwaltung in Bad Segeberg.

Am 22./23. Oktober nahmen die Stabsbereichsleiter und Sachbearbeiter fast vollzählig an einem Planungsseminar an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee teil. Hier galt es, unter Berücksichtigung der besonderen Lage und Zuständigkeiten in der Stadt Norderstedt die Folgen eines angenommenen Flugzeugabsturzes stabsbereichsmäßig abzarbeiten.

Im Rahmen einer unerwarteten Alarmierung des gesamten Personals der **GEO** wurden die Alarmierungswege und die Dauer von der Alarmierung bis zur Herstellung der Einsatzbereitschaft geprüft.

Wie es in der Realität um die personelle Besetzung der **GEO** bestellt ist, führte uns diese am Sonnabend, den 17. Nov. 2001 durch den Kreisbrandmeister ausgelöste Katastrophenschutzübung mit der 1. bis 4. Feuerwehrbereitschaft vor Augen. Bei dieser Alarmübung war die **GEO** personell erheblich unterbesetzt. Sie erhielt die Aufgabe, bei einem angenommenen Flugzeugabsturz im Segeberger Forst zwei Feuerwehrbereitschaften mit dem Löschein-satz des „brennenden Flugzeuges“ zu beauftragen und die beiden anderen Bereitschaften zu einer umfangreichen Personensuche in verschiedenen Jagden in der Nähe der Absturzstelle einzusetzen.

Die personelle Zusammensetzung der **GEO** nicht als ideal anzusehen. Mit Sorge betrachte ich einige Stabsbereiche, die m.E. neu bzw. mit weiterem Personal besetzt werden müssen. Ich appelliere hiermit an alle interessierten Kameradinnen und Kameraden, sich für die Mitarbeit in der **GEO** zur Verfügung zu stellen. Dadurch, dass der Pressewart des Kreisfeuerwehrverbandes, Kamerad Boll, von seinem Posten zurücktrat, ist auch die Funktion des „GÖ“ in der **GEO** neu zu besetzen.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001

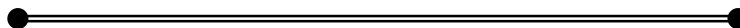


Sofern Interesse besteht, im Stabsbereich der **GEO** mit zu arbeiten, bitte ich euch, sich in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes 04551 – 956830 oder bei mir 04191 – 6175 zu melden.

Mit den Fahrzeugen der **GEO** wurden im Jahr 2001 auf Grund von 106 Fahraufträgen 6.126 km gefahren.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der **GEO** vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Arbeiter Samariter Bund und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Produkt 33 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - ; insbesondere bei Herrn Wietzke, für die gute Zusammenarbeit.

gez. Werner Finnern
(Leiter GEO)



Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung

Im Jahr 2001 wurden 11 Fortbildungstermine bei der Gruppenführerfortbildung durchgeführt. Die Grundlage war die FwDV 4, die FwDV 13/1 und die FwDV 10. Die Fortbildung fand auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale Segeberg statt. Die Fortbildung bestand aus 5 Stationen mit verschiedenen Einsatzlagen. Der Schwerpunkt der Fortbildung bestand der Führungsvorgang, einsetzen der Trupps und Funksprechverkehr mit der Rettungsleitstelle. Die Teilnehmerzahl ist steigend: 119 Kameraden (109 Kameraden in 2000) nahmen an der Fortbildung teil.

Bedanken möchte ich mich beim Betriebsleiter Willi Studt für die Unterstützung und Bereitstellung des Zubehörs für die Fortbildung.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei meinen Kameraden, meinen neu ernannten Stellvertreter M. Grell, FF Oering, bei Rolf Wunderlich, FF Bad Segeberg, der auch die Ausbildungsunterlagen nach unseren Vorschlägen erstellt hat, Hartmut Nils, FF Trappenkamp, Torsten Harms, FF Oering, Torsten Küpers, FF Nahe für die Unterstützung.

Für das Jahr 2002 wird wieder eine praktische Gruppenfortbildung angeboten.

gez. Volker Stender
(Fachwart der Gruppenführerfortbildung)





Jahresbericht des Zugführers des ABC-Zuges

Der Musterausbildungsplan 501 des ABC Zuges beinhaltete 18 Dienste. Hinzu kamen 8 weitere Dienste am Anfang des Jahres zur Einrichtung und Ausstattung der neuen Fahrzeughalle, 4 Zusatzdienst bescherte uns die MKS Dramatik mit der landesweiten Vorführung der Deko Ausstattungen, 6 weitere Dienste leisteten wir für und bei der Einweihung des 3. Bauabschnittes. Weiterhin waren wir in der Ausbildung auf Kreis-, Amts- und Gemeindeebene (GSG 1, Truppführer, Anwärterausbildung Leezen, Gefahrgut Ausbildung Ämter, Fahr- und Alarmübungen) eingebunden. Weiterhin wurden die Kameraden des Zuges auf Kreis- und Landesebene ausgebildet im Bereich Strahlenschutz, Biologie, Chemie, Erkundung und Dekon sowie spezielle Funkausbildung für das Personal unserer Führungsgruppe. Die Ausbildungsinhalte des letzten Jahres spiegelten die gesamte Bandbreite des Musterausbildungsplanes 501 wieder. Des weiteren nahmen wir am Kreisfeuerwehrverbandstag in Boostedt mit Mannschaft und Gerät teil.

Die Ausstattung unserer neuen Fahrzeughalle wurde erneuert und ergänzt. Es wurden neben Kleiderspinden, Stahlschrank für Funkgeräte, Schraubstock und Holzplatte für die Werkbank auch eine Küchezeile und ein Telefon beschafft.

Unsere Gerätschaften wurden durch einen exgeschützter Hochleistungslüfter, einen 250 Liter Wasserbehälter (Dekon-Rollcontainer) sowie eine Trinkwasseranlage BUND.

Beschaffung besondere Gefahrenlagen hier MKS:

Die Grundausstattung für eine Deko Stelle im MKS Fall wurde von der Kreisverwaltung nach Absprache von Veterinäramt und Zugführung beschafft. Zur Verlastung dieser Materialien wurde auch ein Palettenhubwagen sowie 4 Druckspritzen beschafft.

Gefahrenlage Milzbrand:

2 Ferngreifer

Für den Kreis Segeberg wurde beim ABC Zug Desinfektionsmittel in größerer Menge vorgehalten. Weiterhin wurden die leichten Schutzanzüge aus der MKS Beschaffung vom Kreisveterinäramt zur Verfügung gestellt. Mit Kleinmaterialien (Mundschutz, Handschuhe, Probenbehälter) versorgte uns das Forschungsinstitut in Borstel in bewährter Zusammenarbeit.

Beschaffung persönliche Schutzkleidung:

Um den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse Rechnung zu tragen, wurde in diesem Jahr für den gesamten Zug die neue Hupf Kleidung beschafft.

Einsätze:

Neben unseren Tätigkeiten im Rahmen der Milzbrand Verdachtsfälle, wurden wir am 14.02.2001 zu einem Feuer in der Gärtnersiedlung in Gönnebek gerufen. Wir führten dort umfangreiche Luftmessungen durch und untersuchten noch an der Einsatzstelle das Löschwasser, sowie die weiteren Boden- bzw. Sieleinläufe.

Alarmiert wurden wir zwei weitere Male, wo aber unser Einsatz nicht mehr erforderlich war.

Die Kreisverwaltung erfuhr von uns bei den Milzbrandverdachtsfällen eine loyale Zusammenarbeit, die uns als Ehrenamtler vor extreme Belastungen stellte.



Sonstige Aktivitäten:

Unsere Kameraden beteiligten sich als Ausbilder an diverse Kreislehrgängen und schulten auch andere Organisationen.

Die Zugführung nahm an den Zugführertagungen auf Landesebene genauso teil wie an den Veranstaltungen zu den besonderen Gefahrenlagen (MKS und Milzbrand) auf Kreis- und Landesebene teil. Weiterhin wurden alle Seminare zur Weiter-, Fortbildung und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen besucht. Zur Planung des neuen Dekontaminationscontainers besuchten wir die BF Osnabrück, die BF Lübeck sowie verschiedene Hersteller im Fahrzeugbau, um uns ein Bild über die Marktsituation zu machen.

Die Zugstärke zum 31.12.2001 beträgt 42 Kameraden.

Ich danke der Kreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Allen Kameraden danke ich für Ihre geleistete Arbeit und Ihrer Einsatzbereitschaft im Jahr 2001.

gez. OBM Wilhelm Daum
(Zugführer ABC-Zug)



Jahresbericht des Fachwartes Musik

Das Berichtsjahr begann turnusgemäß mit der Überarbeitung und Auswertungen der Statistiken der einzelnen dem Kreisfeuerwehrverband Segeberg angehörigen Musikzügen und der dazugehörigen Gesangsgruppe.

Vorrangig meiner Arbeit standen die Vorbereitungen und die Proben unseres durchaus erfolgreichen Konzertes am 07. April 2001 in der Bad Segeberger Mehrzweckhalle. Solch ein erfolgreiches Konzert ist nur durch die Mithilfe vieler Kameradinnen und Kameraden bei der Vorbereitung und Organisation möglich.

Besonders bedanke ich mich bei:

meinen Musikerkameraden
den Kameraden der FF Bad Segeberg

Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Harald Wulf
Michael Mull
allen nichterwähnten Helfern/Mitarbeitern

für das schöne Konzert
Vorbereitung, Ausschmückung,
Ausschank, Veranstaltungshalle
Hilfe - Organisation – Vorbereitung
vorbildliche Moderation
musikalische Gesamtleitung



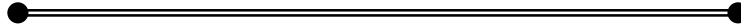
Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2001



Mir bereitet mein Aufgabenbereich sehr viel Freude. Ich wünsche mir und meinen Kameraden viel Erfolg und wünsche uns für zukünftige Konzerte rege Zuschauerbeteiligung.

Nächstes Konzert: 09. März 2002 in der Sporthalle Sülfeld

gez. OLM Manfred v. Drathen
(Fachwart Musik)



Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Im Kreis Segeberg wurden im Berichtsjahr 2001

1178 Erwachsene aufgeklärt und unterwiesen
2215 Kinder wurden in Brandschutzerziehung

unterrichtet.

Im Berichtsjahr 2001 wurden im Kreis Segeberg von uns 185 Veranstaltungen durchgeführt bzw. begleitet z. B. Kreisfeuerwehrverbandstag in Boostedt, Tage der Offenen Tür in Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen und bei der Kreisverwaltung. Es wurden weiterhin Räumungsübungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt.

Unterweisungen im Umgang mit Feuerlöschern und Brandschutzhinweise gab es in Altersheimen, Krankenhäuser und verschiedenen Betrieben. Vom KFV Segeberg wurden zusätzliche Unterrichtsmaterialien angeschafft z. B. zwei Unterrichtskoffer für Kindergärten und Grundschule. Bei Großveranstaltungen können wir einen Info-Anhänger des Landesfeuerwehrverbandes mitbenutzen.

gez. LM Andreas Kühl
(Fachwart Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung)

